



Einladung

zur 122. ordentlichen
Generalversammlung
des Turnvereins Dinklage
von 1904 e.V.

am 31. März 2025 um 19:04 Uhr im Lokal „Rheinischer Hof“,
Inh. B. Susen, Burgstr. 54, 49413 Dinklage.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der letztjährigen Generalversammlung
3. Vorstellung Präsidium
4. Aussprache über die Jahresberichte
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Aufsichtsrates (Anzahl, Dauer und Personen)
8. Wahl der Rechnungsprüfer
9. Vorstellung Projekt TVD Buddy
10. Aktueller Stand Jahnstadion
11. Verschiedenes

Die Ehrung für Dr. Jürgen Hörstmann für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement als 1. Vorsitzender des TV Dinklage wird in Absprache mit dem neuen Präsidium aufgrund der herausragenden Bedeutung nicht während der Generalversammlung, sondern in einer eigenen Veranstaltung durchgeführt. Nähere Informationen dazu folgen.

Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung sind nach § 15 Abs. 2 der Vereinssatzung bis zum 24. März 2025 beim Vorstand einzureichen.

Der Vorstand
Turnverein Dinklage von 1904 e.V.

M. Kositz, R. Pahl

Inhalt

Niederschrift Protokoll 18.03.2024	3
Niederschrift Protokoll 05.08.2024 (außerordentliche Generalvers.)	8
Bericht des Vorstandes	11
Bericht Aufsichtsrat	16
Kohlessen	17
Bericht Geschäftsstelle	18
Bericht TVD aktivcenter	21
Bericht KinderSportClub	22
Bericht Fußball	24
Bericht Handball	38
Bericht Floorball	48
Bericht Leichtathletik	50
Bericht Sportabzeichen	54
Bericht Judo	56
Bericht Faustball	59
Bericht Dart	60
Bericht Badminton	62
Bericht Cheerleading	63

Niederschrift über die 120. ordentliche Generalversammlung des Turnverein Dinklage von 1904 e. V.

am 18.03.2024 im Saale „Rheinischer Hof“ (B. Susen), Dinklage

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Um 19:04 Uhr eröffnete der erste Vorsitzende Dr. Jürgen Hörstmann die 120. ordentliche Generalversammlung des Turnverein Dinklage von 1904 e. V. Er begrüßte besonders die Ratsmitglieder Andreas Windhaus und Ludger Burhorst, sowie den allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters Christoph Bornhorst.

Zur Generalversammlung wurde durch Anzeige in der Oldenburgischen Volkszeitung am 06.03.2024 eingeladen. Somit wurde die Frist nach § 15 Abs. 1 der Satzung eingehalten. Dr. Jürgen Hörstmann stellte fest, dass zur Generalversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Es lagen keine Einwände gegen die Tagesordnung vor. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Es waren 67 Mitglieder laut Anwesenheitsliste anwesend.

In einer Schweigeminute gedachten die anwesenden Mitglieder den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern. Stellvertretend für alle wurde der ehemalige Platzwart Klaus-Peter Küstner genannt.

Christoph Bornhorst sprach ein kurzes Grußwort und ging dabei insbesondere auf das hohe Engagement des Vereins für die Stadt und für die Gesellschaft ein.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der letztjährigen Generalversammlung
3. Bericht Aufsichtsrat
4. Aussprache über die Jahresberichte
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Zukunftsthemen 2024 & 2025
 - a. Fundraising
 - b. Übungsleiter & Eltern
 - c. Ganztage 2026
 - d. Jahnstadion
8. Verschiedenes

Top 2 Protokoll der letztjährigen Generalversammlung

Das Protokoll der beiden Generalversammlungen im letzten Jahr lagen schriftlich vor. Dr. Jürgen Hörstmann ergänzte noch, dass bei dem Protokoll zur 118. Generalversammlung im

Berichtsheft ein Fehler vorlag und die Uhrzeit mit Beendigung der Versammlung doppelt abgedruckt wurde. Der letzte Absatz müsste daher gestrichen werden. Ansonsten wurden keine Einwände erhoben. Somit wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

Top 3 Bericht Aufsichtsrat

David Tabeling ging bei seinem Bericht u.a. auf folgende Punkte ein:

- Wunsch nach weiblicher Unterstützung im Aufsichtsrat
- Aufgaben des Aufsichtsrates gemäß Satzung
- Suche nach Nachfolger für Dr. Jürgen Hörstmann. Dieser konnte erfolgreich mit Martin Kositz gefunden werden.
- Klausurtagung am 13.01.2024 mit Prioritätenfestsetzung (Jahnstadion, Ganztagschule, Transparenz, finanzielle Stabilisierung)

Top 4 Aussprache über die Jahresberichte

Die Berichte der Abteilungen lagen schriftlich mit Abdruck im „Sonderheft zur Generalversammlung“ vor.

Bericht des Vorstandes

Dr. Jürgen Hörstmann verwies auf die umfangreichen Berichte im Sonderheft. Er ging dabei u.a. auf den engen finanziellen Spielraum des Vereins ein.

Zudem wurde noch ein Video gezeigt für die Suche nach neuen FSJern. Robin Pahl wies darauf hin, dass man sich bei Interesse gerne einmal bei Melina Ruholl melden soll.

Top 5 Bericht der Kassenprüfer

Alois Herzog und Stephan Albers waren beide bei der Versammlung verhindert und hatten Robin Pahl ihren Bericht zur Kassenprüfung mitgegeben. Robin Pahl verlas den Bericht der Kassenprüfung, die am 11.03.2024 durchgeführt wurde. Es wurde eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt. Es gebe keine Mängel oder Beanstandungen.

Top 6 Entlastung des Vorstandes

Auf schriftlichen Antrag von Aloys Herzog und Stephan Albers wurde der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt.

Der Antrag auf Entlastung wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Top 7 Zukunftsthemen 2024 & 2025

Dr. Jürgen Hörstmann teilte den Anwesenden mit, dass er zur nächsten Generalversammlung in einem Jahr als 1. Vorsitzender aufhören wird, er aber danach auch noch weiter als Beratung zur Seite stehen wird

7a. Fundraising

Martin Kositz ging auf seine bisherigen Aufgaben im Verein ein. In seinem Vortrag ging er u.a. auf folgende Themen ein:

- Definition des Begriffs Fundraising
- bereits stattgefundene und geplante Crowdfundingmaßnahmen (Trainerbank Fußball, Stadionbautrikot)
- Unterschied zwischen Spenden und Sponsoring
- Wichtigkeit auf Partnerschaft im Bereich Sponsoring und damit auch Schaffen einer gewissen Verlässlichkeit
- Gründung eines Teams mit Wunsch nach Querschnitt aus allen Abteilungen

Dr. Jürgen Hörstmann ergänzte noch, dass es dazu bereits Leitfäden und auch Ausbildungen vom LSB gibt und es dazu auch Angebote zur Begleitung von der Lotto-Sport-Stiftung gäbe.

7b. Übungsleiter & Eltern

Thomas Lotzkat ging in seinem Vortrag u.a. auf folgende Punkte ein:

- Ein Workshop als Art Kaffee-/Ideenmeeting im Jahr 2022, wo es insbesondere um das Thema Elternabend und Leitfaden für Elternabende ging.
- ein weiterer Workshop im Jahr 2022, wo es insbesondere um die Übungsleitergewinnung ging
- LSB-Förderprogramm mit einer Minijob-Förderung von 6.500 € für dieses Thema wurde bereits bewilligt. Damit könnte ein „Kümmerer“ geschaffen werden.
- Thema soll noch einmal neu angegangen werden und dazu ein weiteres Treffen im Sommer stattfinden. Thomas Lotzkat hat sich bereit erklärt, das Thema weiter mit zu begleiten.

7c. Ganzttag 2026

Dr. Jürgen Hörstmann ging noch auf die Wichtigkeit des Themas für die Zukunft ein. Ab 2026 soll dabei der Ganzttag schrittweise in den Klassen 1-4 eingeführt werden. Dies sollen 8 Stun-

den am Tag sein und man darf maximal 4 Wochen im Jahr keine Betreuung anbieten. Gerade durch die bisher schon angebotene Ferienbetreuung sei dies sehr gut zu gewährleisten. Man sollte sich schon direkt zu Beginn sehr intensiv mit einbringen in das Thema, da dies vielerlei Chancen bietet und auch nicht mehr verhindert werden könnte. Der Ganztagsbereich wird dazu führen, dass der Hortbereich reduziert werden wird. Es wird also wichtig sein, dies zusammen mit dem Verein Pro Jugend als auch mit den anderen Vereinen, wie z.B. Feuerwehr etc., umzusetzen.

Es soll dazu ein Lenkungsausschuss von der Stadt gegründet werden, wo mit Dr. Jürgen Hörstmann und Melina Ruholl als Leiterin vom KSC zwei Mitglieder vom TVD vertreten sein werden.

Matthias Krapp fragte nach, inwiefern der Ganztagsbereich eine finanzielle Belastung für den Verein darstellen könnte. Dr. Jürgen Hörstmann antwortete, dass dies nach mehreren Gesprächen mit anderen Vereinen, wo dies bereits umgesetzt wird, keine finanziellen Gefahren vorliegen. Vielmehr können dadurch Mitarbeiter quersubventioniert und dadurch auch Geld verdient werden. Weiterhin wird man als Verein auch besser von der Stadt und auch von der Bevölkerung wahrgenommen.

Andreas Windhaus ergänzte noch, dass die Stadt dies an beiden Grundschulen durchführen wird und auf die Zusammenarbeit mit allen Vereinen angewiesen ist.

Constance Lorenz fragte nach, ob der Ganztagsbereich für die Schüler verpflichtend sei. Dr. Jürgen Hörstmann antwortete, dass es einen Rechtsanspruch von den Eltern dafür geben würde, dies jedoch nicht verpflichtend sei. Andreas Windhaus ergänzte noch, dass dies jede Kommune selber bestimmen könnte.

7d. Jahnstadion

Bernd Rösener gab einen Überblick über die bisherigen Baumaßnahmen. Beim Imbissstand am Schützenweg befindet man sich auf der Zielgeraden und eine inoffizielle Eröffnung hat bereits stattgefunden. Man hat ein Team gefunden, welches sich mit der Bewirtung beschäftigt. Eine offizielle Eröffnung sei auch noch geplant. Bei der Tartanbahn und Gerätehalle befindet man sich in der Bauphase und diese sollen in 2024 fertiggestellt werden. Für die neuen Umkleiden auf der Ostseite liegt eine Baugenehmigung vor und man wartet aktuell auf die Bewilligung des LSB. Bezüglich des Eigenanteils des TVDs sollen in Q2/2024 Finanzierungsgespräche mit der Bank geführt werden. Für die Tribüne auf der Ostseite sowie den Zwischenraum auf der Ostseite befindet man sich aktuell in der Planungsphase und Ziel ist jeweils eine Baugenehmigung zum 30.09.2024. Es kann jedoch nur ein Antrag beim LSB dafür gestellt werden. Hier befindet man sich noch intern in der Abstimmung. Auf der Westseite befindet man sich aktuell ebenfalls in der Planung. Zudem ging Bernd Rösener noch auf die

Mitglieder des Bauausschusses ein und stellte die Aufgaben des Bauausschusses vor.

Es wurde noch eine Frage nach dem geplanten Eigenanteil für den Neubau auf der Ostseite gestellt. Bernd Rösener antwortete, dass er von ca. 300.000 € ausgeht.

Top 8 Verschiedenes

Hierzu gab es keine Anmerkungen.

Mit einem Dank an alle Teilnehmer der Generalversammlung schloss Dr. Jürgen Hörstmann um 20:14 Uhr die Versammlung.

Dinklage, 19.03.2023

Protokollführer

1. Vorsitzender



.....
Robin Pahl



.....
Dr. Jürgen Hörstmann

Niederschrift über die 121. außerordentliche Generalversammlung des Turnverein Dinklage von 1904 e. V.

am 05.08.2024 im Saale "Rheinischer Hof" (B. Susen), Dinklage

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Um 18:37 Uhr eröffnete der erste Vorsitzende Dr. Jürgen Hörstmann die 121. außerordentliche Generalversammlung des Turnverein Dinklage von 1904 e. V. Er begrüßte besonders die Ratsmitglieder Andreas Windhaus und Ludger Burhorst, sowie Frederik Böckmann von der Presse.

Zur Generalversammlung wurde durch Anzeige in der Oldenburgischen Volkszeitung am 24.07.2024 eingeladen. Somit wurde die Frist nach § 15 Abs. 1 der Satzung eingehalten. Dr. Jürgen Hörstmann stellte fest, dass zur Generalversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Es lagen keine Einwände gegen die Tagesordnung vor. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Es waren 49 Mitglieder laut Anwesenheitsliste anwesend.

Top 2 Vorstellung Bauvorhaben & Finanzierungsplan Neubau eines Umkleidegebäudes mit Nebenräumen (Ostseite) nebst Aufnahme eines Darlehens

Bernd Rösener stellte das Bauvorhaben zunächst einmal vor. Er verwies darauf, dass die Planung bei der Generalversammlung schon einmal vorgestellt wurden. Dazu stellte er die Baumaßnahme anhand von Grafiken von der Nord-, West- und Ostansicht vor. Im Anschluss stellte er die Räumlichkeit des Untergeschosses mit einem Seminarraum, zwei großen Umkleidekabinen und Toiletten vor und die Räumlichkeiten im Obergeschoss mit einem Multifunktions-/Athletikraum, zwei großen Umkleidekabinen, welche insbesondere für Damen und Mädchen vorgesehen sind und zwei Schiedsrichterstuben inklusive Dusche.

Daraufhin stellte Martin Kositz die finanziellen Rahmendaten vor. Die Kostenplanungen liegen nach Kostengruppen vor und es liegen für jedes Gewerk 1-6 Angebote vor. Der Finanzierungsplan stellt sich wie folgt dar:

Stadtzuschuss	858.000 €
Stadtzuschuss für Vorjahre	151.500 €
LSB-Zuschuss	100.000 €
VR-Bank Darlehen	250.000 €
Geplante Eigenleistungen (Heizung, Elektro, Planer, Mobiliar)	165.500 €

Eigenmittel Fußballabteilung	50.000 €
Gesamtsumme	1.575.000 €

Im Anschluss wurden noch folgende Fragen für das Bauvorhaben näher erläutert und diskutiert:

- Sind die geplanten Eigenleistungen realistisch?

Ja, die Eigenleistungen sind realistisch. Es handelt sich dabei insbesondere um Planungsaufgaben.

- Was passiert mit der Heizung?

Für das neue Gebäude wird eine Heizung mit Fernwärme eingebaut werden, um den neuesten Standards gerecht zu werden. Für die Warmwasseraufbereitung wird die alte Heizung weiterhin verwendet werden.

- Handelt es sich bei den geplanten Eigenleistungen um Arbeitsstunden oder auch um Material?

Es ist eine Mischung aus beidem.

- Wann soll mit der Baumaßnahme begonnen werden?

Es soll schnellstmöglich mit der Baumaßnahme begonnen werden. Soweit dies möglich ist, wird dies bereits im September passieren. Die Maurer könnten theoretisch bereits im September mit der Baumaßnahme beginnen. Bis Ende 2025 muss das Projekt aber abgeschlossen sein. Sonst fließen keine Fördermittel des Landessportbunds.

- Handelt es sich bei dem Stadtzuschuss in Höhe von 151.500 € um den Zuschuss für die alten Maßnahmen?

Ja, diese sind hochgerechnet aus den letzten Jahren.

- Es sollen 50.000 € durch die Fußballabteilung als Eigenmittel aufgebracht werden. Wie sollen diese zustande kommen?

Insbesondere durch Crowdfunding-Aktionen, wie z.B. durch die bereits begonnene Aktion mit dem Stadion-Bau Trikot.

- Werden bezüglich der Heizungsgewerke Leute gezielt dafür angesprochen werden? Wie ist hierfür der Plan?

Das erfolgt durch den Bauausschuss.

- Wie lange soll das Darlehen laufen?

Das ist noch nicht geklärt.

- Können keine weiteren Darlehen für die weiteren Baumaßnahmen aufgenommen werden?

Nein, es können aufgrund der finanziellen Situation keine weiteren Darlehen aufgenommen werden. Andere Maßnahmen wie private Darlehensgeber oder Fananleihen können diskutiert werden.

- Haben bereits Gespräche bezüglich der Jahnhalle stattgefunden?

Dies ist grundsätzlich eine Stadtangelegenheit. Matthias Windhaus ergänzte dazu, dass dies insbesondere für die weiteren Planungen mit berücksichtigt werden müsste, was mit der Jahnhalle passiert.

- Was passiert bei Kostensteigerungen?

Bei Kostensteigerungen werden andere Maßnahmen nicht umgesetzt bzw. später umgesetzt werden.

Dr. Jürgen Hörstmann ergänzte noch, dass dies eine Maßnahme des Gesamtvereins ist und auch die anderen Abteilungen aufgefordert sind, bei der Geldeinwerbung und Eigenleistungen zu unterstützen.

Top 3 Beschluss über die Durchführung der Baumaßnahme nebst Darlehensaufnahme

Gegen die Art der Abstimmung, offen und Hand heben, wurden keine Einwände erhoben. Die Abstimmung wurde durchgeführt und erbrachte folgende Ergebnisse:

Ja-Stimmen	48
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1
Ungültig:	0

Top 4 Verschiedenes

Am 24.08.24 findet noch das Legendenspiel zwischen Werder Bremen und der Kreisauswahl in Vechta bei den Schützenplätzen statt und am 25.08.24 findet die Eröffnung der Tartanbahn statt. Zusätzlich kam noch die Frage auf, wann die KvG-Halle wieder benutzbar sein wird. Dr. Jürgen Hörstmann erklärte dazu, dass dem Verein mitgeteilt wurde, dass diese Anfang August fertig werden sollte.

Mit einem Dank an alle Teilnehmer der Generalversammlung schloss Dr. Jürgen Hörstmann um 20:00 Uhr die Versammlung.

Dinklage, 06.08.2024

Protokollführer



Robin Pahl

1. Vorsitzender



Dr. Jürgen Hörstmann

Bericht des Vorstandes zur Generalversammlung 2025

1. Jahnstadion

Die Vorhaben rund um das Jahnstadion gehen stetig voran. Ein Meilenstein war hierbei die Eröffnung der neuen Laufbahn im August 2024. Neben der feierlichen Eröffnung durch die Stadt wurde die Laufbahn auch gleich mit einem Kinder Leichtathletik-Cup in der Praxis erprobt und wurde von allen Seiten gelobt.

Zudem wurde das Gerätehaus fertiggestellt. Die Unterbringung von Maschinen und Material für die Platzpflege und auch den Trainingsbetrieb hat damit einen guten Schritt nach vorne gemacht. An dieser Stelle sei nochmal Dank gesagt an die Stadt und den Landessportbund, die den Bau unterstützt haben.

Ein weiteres Vorhaben im Jahnstadion ist der Anbau auf der Ostseite des Stadions, der im Jahr 2024 gestartet ist und gut voran geht. Mit dem Bau schaffen wir mit weiteren Kabinen dringend benötigten Platz für die Sporttreibenden. Zudem wird mit dem Multifunktions- und Athletikraum eine sinnvolle Erweiterung der Trainingsflächen geschaffen und mit einem Seminarraum haben wir die Möglichkeit, Aus- und Fortbildungen vor Ort auszurichten.

Neben dem Neubau von Kabinen, haben wir auch die Sanierung von alten Kabinen im Auge. Sowohl der Bauantrag als auch entsprechende Förderanträge wurden im Jahr 2024 gestellt.

2. Finanzsituation

Die Finanzen des Vereins sind wie erwartet weiterhin knapp bemessen. Gerade der Umbau beim Jahnstadion wird weiterhin trotz der erhöhten Zuschüsse der Stadt eine Herkulesaufgabe werden und benötigt die komplette Unterstützung aller Abteilungen und Vereinsmitglieder, damit dies letztlich auch erfolgreich wird.

Wir hatten zum Jahresende, Stichtag 31.12.2024 folgende Schulden bzw. Kontostände:

1. Darlehen TVD aktivcenter	310.229,58 €
2. Darlehen Kinderbewegungscenter	331.027,14 €
3. Darlehen PV-Anlage	78.769,77 €
4. Zwei Darlehen Trainingszentrum	190.236,69 €
	<u>gesamt 910.263,18 €</u>

Im Jahr 2024 haben wir einen **Abtrag von 101.885,63 €** geleistet.

Zum Jahresende sahen die Konten wie folgt aus:

VR Bank	Konto	01.01.2024	31.12.2024	Differenz
142 16 100	lfd. Vereinskonto	8.981,23 €	- 1.104,41 €	- 10.085,64 €
142 16 101	Judo	1.821,11 €	2.246,40 €	425,29 €
142 16 102	Handball	31.470,86 €	34.468,55 €	2.997,69 €
142 16 103	Fußball	13.979,05 €	18.769,41 €	4.790,36 €
142 16 104	Tischtennis	12.988,49 €	9.463,27 €	- 3.525,22 €
142 16 105	Badminton	1.792,37 €	2.050,30 €	257,93 €
142 16 106	Fitness	19.700,34 €	25.104,78 €	5.404,44 €
142 16 107	Sportabzeichen	142,74 €	26,74 €	- 116,00 €
142 16 108	Jugendfußball	0,00 €	0,00 €	0,00 €
142 16 110	Jugendhandball	5.049,85 €	821,69 €	- 4.228,16 €
142 16 111	Integration	375,64 €	23,41 €	- 352,23 €
142 16 112	JSG	234,64 €	333,86 €	99,22 €
142 16 114	Basketball	424,46 €	424,46 €	0,00 €
142 16 115	KinderSportClub	16.267,95 €	25.332,00 €	9.064,05 €
142 16 116	Leichtathletik	11.075,85 €	11.900,56 €	824,71 €
142 17 117	Floorball	9.753,07 €	10.592,04 €	838,97 €
142 16 119	Crowdfunding Jahnstadion	3.464,44 €	32.005,44 €	28.541,00 €
142 16 180	Rücklagen Handball	4.400,00 €	4.400,00 €	0,00 €
142 16 181	Rücklagen KSC/Fitness	24.625,24 €	37.173,04 €	12.547,80 €
20142 16 182	Cheerleader	0,00 €	766,72 €	766,72 €
072 330 350	LZO Stiftung	2.649,35 €	2.629,85 €	- 19,50 €
		169.196,68 €	217.428,11 €	48.231,43 €

3. Mitgliederbestand

Wir haben zum Jahresende einen Mitgliederbestand von 4.306 dem LSB mitgeteilt.

4. Ganzttag 2026

Ab 2026 wird der Ganzttag schrittweise in den Grundschulen umgesetzt, startend mit der ersten Klasse bis zur vollständigen Ganztagsgrundschule für die ersten vier Klassen ab 2029. Für die Umsetzung in Dinklage hat ein Treffen mit der Stadt, den Schulleitenden und den weiteren Partnern im Nachmittagsprogramm der Grundschulen stattgefunden. Die aktuelle Einschätzung der Schulleitungen ist, dass das Nachmittagsprogramm zum Einstieg 2026 von den Schulen organisiert und dem bereits vorhandenen Personal und den aktuellen Kooperationspartnern. Unterstützung wird vor allem im Bereich der Ferienbetreuung benötigt.

Wir als Sportverein sind im Nachmittagsprogramm bereits Kooperationspartner und werden dies natürlich auch weiterführen. Eine Ferienbetreuung wird vom TVD ohnehin regelmäßig angeboten, sodass wir auch hier wertvolle Erfahrungen besitzen und als Kooperationspartner eine gute Basis zu bieten haben. Da der TVD einen beachtlichen Teil der Betreuungsangebote gewährleistet und wir auch Potential sehen, die Angebote auszubauen, können wir uns langfristig gut vorstellen eine stärkere Rolle in der Organisation und Durchführung sowohl des Nachmittagsprogramms als auch der Ferienbetreuung einzunehmen. Für die Entwicklung und die Umsetzung des Ganztags in den folgenden Jahren bleiben wir im stetigen Austausch mit der Stadt, den Schulleitungen und auch weiteren Kooperationspartnern, um ein gutes Angebot für die Kinder zu schaffen.

5. Vorstandsvorsitz

Das neue Vorstandsmitglied Martin Kositz hat im Januar 2024 die Stelle angetreten. Nach intensiver Einarbeitungsphase spielt sich die Zusammenarbeit immer besser ein. Die ursprünglich für März 2025 geplante Übergabe des Vorstandsvorsitzes von Dr. Jürgen Hörstmann an Martin Kositz wurde in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat nun bereits am 09.12.2024 vollzogen. Vielen Dank an Dr. Jürgen Hörstmann für sein außergewöhnliches Engagement und seine insgesamt 37-jährige Vorstandsarbeit. Wir hoffen auch weiterhin von seinem enormen Erfahrungsschatz zu profitieren. Die Ehrung für Dr. Jürgen Hörstmann für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement als 1. Vorsitzender des TV Dinklage wird in Absprache mit dem neuen Präsidium aufgrund der herausragenden Bedeutung nicht während der Generalversammlung, sondern in einer eigenen Veranstaltung durchgeführt.

6. 120 Jahre TVD

Wie schon bei der letzten Generalversammlung mitgeteilt, hatten wir uns in Absprache mit den Abteilungen darauf geeinigt, dass wir die 125-Jahrfeier wieder groß planen wollen mit auch einer entsprechenden Chronik. Wir haben letztes Jahr zur 120 Jahrfeier aber trotzdem an zwei Wochenenden Veranstaltungen durchgeführt. Zum einen war am 16.06.24 von 14:00 – 18:00 Uhr ein Tag der offenen im TVD Sportpark, wo alle Abteilungen wieder tolle Mitmachangebote angeboten haben. Weiterhin haben einige Aufführungen stattgefunden, wo die verschiedenen Gruppen ihr Können präsentierten. Es war insgesamt eine super Veranstaltung, wo die Kinder selbst sportlich aktiv werden konnten und man gleichzeitig auch sehen konnte, was man erreichen kann, wenn man schon länger dabei ist.

Am 24.08.24 hat die Fußballabteilung zusammen mit dem Werder Fanclub Abfahrt Arsten das „Legendspiel“ auf die Beine gestellt. Es hat dabei eine Vechta Ü40 Kreisauswahl gegen die Werder Bremen Traditions Mannschaft gespielt. Die Werder Legends konnten sich am Ende mit 4:1 vor 1.100 Zuschauern durchsetzen. Trotz der Niederlage waren alle bestens zufrieden und es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Am 25.08.24 folgte dann mit der Einweihung der Leichtathletikanlage der nächste Höhepunkt. Zunächst folgte ein Staffellauf zwischen Sportlern vom TVD und Vertretern der Stadt bzw. Politik. Im Anschluss wurde die Anlage mit dem KiLa-Cup eröffnet. Dabei handelt es sich um einen Kinderleichtathletik-Wettkampf, bei dem Kinder im Alter von 7-11 Jahren in Teams in den Disziplinen Drehwurf, Hindernislauf, Weitsprung und Ausdauerlauf gegeneinander antraten. Auch hier feierten wir eine erfolgreiche Einweihung gemeinsam mit zahlreichen Athleten und Gästen.

Insgesamt vielen Dank an alle Engagierten, die sich um die Organisation gekümmert haben, vor Ort geholfen haben oder sonst an der Veranstaltung beteiligt waren.

7. Dank

Abschließend möchten wir uns noch bei allen ehrenamtlich tätigen bedanken, ohne die der Verein in dieser Größenordnung und mit dieser Qualität, Bewegung, Sport und Spaß nicht vermitteln könnte. Dieses gilt ferner für die vielen Sponsoren und der Stadt, auf deren finanzielle Unterstützung wir dringend angewiesen sind. Allen diesen Mitgliedern und Unterstützern, vielen vielen Dank.

Vorstand des TV Dinklage

„Der TV Dinklage ist eine reine Erfolgsgeschichte“

Jürgen Hörstmann blickt auf 35 Jahre als Klubchef zurück, sieht eine vertane Chance und sagt, wo es Mitgliederpotenzial gibt

VON FREDRIK BÖCKMANN

Herr Dr. Hörstmann. Sie haben im Dezember Ihre mehr als 37-jährige Vorstandstätigkeit im TV Dinklage beendet. Der Turnverein hat aktuell 4300 Mitglieder und 19 Abteilungen. Es hat millionenschwere Investitionen gegeben. Wie war der TVD aufgestellt, als Sie 1987 erst 2. Vorsitzender und dann 1989 Klubchef wurden?

Die Vorstandssitzungen mit dem Ältestenrat fanden regelmäßig bei Sunken im Kaminzimmer statt. Hauptthema war immer die erste Fußballmannschaft, welcher Spieler gehört in die Elf und welcher nicht? Die Sitzungen waren oft freudig-fröhlich. Danach war allerdings nicht immer klar, was genau besprochen und beschlossen wurde. Seit dieser Zeit habe ich bis 2020 ausführliche Protokolle über alle Sitzungen des Vorstandes und der Ausschüsse gefertigt.

Von einem Großverein war der TVD damals noch weit entfernt.

Wir hatten sieben Abteilungen: Fußball, Handball, Tischtennis, Leichtathletik, Turnen, Faustball und Badminton als neuen Trendsport. Die Mitgliederzahl bewegte sich zwischen 1100 und 1200 Sportlern. Die waren aber nicht alle erfasst. Ansprechpartner für die Abteilungen war Geschäftsführer Werner Kalvelde, der in seinem Büro in der Spadaka die komplette Vereinsorganisation abgewickelt hat. Die Kassenführung übernahm handschriftlich in einer „Kladde“ von Karl-Heinz Brinkmann. Einen aktuellen Überblick über die Finanzen hatten wir nicht.

Klingt alles noch unorganisiert.

Nein, das war früher einfach üblich. Der erste Fortschritt kam 1990, als wir einen PC angeschafft haben. Mit meinen Vorkollegen Heinz Grottel, Jörgenborg und Ludwig Bünemeyer, die ebenfalls neu in den Vorstand gerückt sind, gab es dann die ersten Überlegungen: Wie können wir uns verbessern? Wie können wir unseren Mitgliedern eine präzisere EDV besser erfassen? Wie können wir einen besseren Überblick über die Finanzen erhalten? Ich habe mir erste Gedanken gemacht, wie wir die Abteilungen selbstständig machen können, um mehr Verantwortung zu übertragen. Das erfolgte in einigen Schritten und wurde wegen des größeren Freiraums akzeptiert.

Aber den Turnverein einfach zu verwalten, das war nicht ihr Ziel. Genau. Wir mussten vor allem bei den Sportstätten etwas machen. Der TV Dinklage hatte bis Ende der 1980er Jahre für die Fußballer im Jahnhstadion nur den Hauptplatz und den Vorplatz sowie den Von-Galen-Platz und den Wiesenberg. Es gab die Sporthalle 1 aus dem Jahr 1975 und die kleine Von-Galen-Halle. Wir haben dann intern einen 10-Jahres-Plan aufgestellt. Das erste Bauvorhaben waren zwei neue Fußballplätze.

Das war allerdings alles andere als einfach.

Bis dahin hatte immer die Gemeinde Dinklage die Baumaßnahmen durchgeführt. Es gab also ein Umdenken im Sportstättenbau. Wir wollten unsere Projekte selbst planen, umsetzen und eigenes Geld einsetzen. Das war zu der Zeit neu. Es gab Anfang der 1990er Jahre erste Überlegungen aus der Ratspolitik, das Jahnhstadion aufzugeben.



Er prägte den TV Dinklage: Jürgen Hörstmann (71) war 35 Jahre Vorsitzender, zudem bei den Handballern Jugendleiter, Trainer und Schiedsrichter. In der Zeit investierte er der TVD 72 Millionen Euro in seine Sportstätten bei einem Eigenanteil von 3,3 Millionen Euro. Foto: Böckmann

Wir sollten an der Holdorfer Straße oder in Bünnig ganz neu bauen. Als die Standortfrage mit den Staggengraben-Flächen dann geklärt war, hat sich der Baustart verzögert, weil ein Anwohner dagegen geklagt hat. Erst im Sommer 1994 konnten wir auf den neu bläuen Fußball spielen, die heutigen Plätze 1 und 2.

Als die neuen Fußballplätze am Eitzenweg bespielbar waren, ging's weiter im Sportstättenbau. Ab 1995 gab es Diskussionen, mit dem vorher alle Abteilungen einverstanden waren, wurde in der Versammlung zum 100-Jahre-Feier 2000 vorgestellt. Plötzlich gab es Widerstand durch die Fußballer. Sie hatten Sorgen, dass sie keine neuen Plätze bekommen würden. Außerdem würde sich ein Fitnessstudio finanzieren nicht rechnen.

Und wie ging es dann weiter?

Dann habe ich die Notbremse gezogen. Das Thema kam auf einer außerordentlichen Generalversammlung auf die Tagesordnung. Dort wurde das Projekt mit noch konkreteren Zahlen unterlegt vorgestellt – und hat dann bei der Abstimmung mit einer großen Beteiligung der Gesundheitsvorsorge-Abteilung eine deutliche Mehrheit erhalten.

Das Aktivcenter wurde im November 2006 eröffnet, es sorgte für einen ganzen Schwung neuer Mitglieder. 2009 stand für die Fußballer Investitionen an. Mir war es wichtig, meine Aussage bestätigt zu bekommen, dass gerade durch ein erfolgreiches Aktivcenter finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um neue Sportplätze zu errichten. Die Fußballer haben eigene Bürgerschaften besorgt und einen eigenen Sportstättenbeitrag für die Abteilung festgelegt. Am Schützenplatz haben wir die Plätze 3 und 4 mit Eigenmitteln von 450.000 Euro ohne Unterstützung der Stadt bezahlt. Das ist meines Wissens im Bezirk Wasser-Ems einmalig. Durch den Erfolg im Aktivcenter hatten wir dadurch die finanziellen Mittel.

Dann kam das Kinder-Begegnungszentrum mit der Kinder-Retro-Halle und der Welt der Tiere. Erneut ein Erfolg im Aktivcenter hatten wir dadurch die finanziellen Mittel.

Argert Sie das Nein der Fußballer noch? Ich halte die Entscheidung nach wie vor für falsch. Mit einer Freiluft- und einem Bewegungspark hätten wir uns weiter

entwickelt. Aber der Vorstand musste die Entscheidung akzeptieren. Wir wollten nicht in einer Kampfabstimmung etwas für eine Abteilung durchsetzen, was diese ablehnt. Dazu halte ich die verständlichen Wünsche eines Kunstrasenplatzes in Dinklage für nicht finanzierbar. Wir haben hier eine große Chance veran.

Wie ging es dann weiter?

2009 haben wir den Kindersportclub gegründet. Anschließend haben wir das Projekt des Kinderbewegungscenters mit der Jahr-Retrohalle und der Welt der Tiere vorgestellt. Die Mehrheit dafür im Stadtrat war knapp. Die Bedenken haben sich jedoch nicht bestätigt, das zeigen auch die positiven Resonanzen.

Relativ glatt ging 2020 am Schützenweg der Bau von neuen Kabinen, Büros und Toiletten über die Bühne. Das letzte Großprojekt, an dem Sie zunächst mitgearbeitet haben, war das Jahnhstadion. Die Laubahn ist erneuert. Ein neuer Kabinentrakt wird gerade gebaut.

Sie hatten für eine Freiluft- und einen Bewegungspark geworben. Beides wird nicht realisiert, weil die Fußballer die Investitionen an anderen Stellen im Jahnhstadion für sinnvoller erachten.

Bei einer Freiluft- und einem Bewegungspark können die Fußballer das ganze Jahr wettergeschützt trainieren. Auch andere Sportarten hätten die Freiluft- und einen Bewegungspark nutzen können. Sie bietet sehr viele Möglichkeiten für Winter und Sommer. Ich glaube, jeder Verein freut sich über eine solche Anlage. Für die Fußballer war aber der Traum von einem Kunstrasenplatz wichtiger.

Was bringt ein BewegungsPark? Damit gibt es andere Trainingsmöglichkeiten, um Koordination, Beweglichkeit, Geschwindigkeit und viele andere Sachen zu trainieren. Das hatten wir uns im Fußballcamp beim FC Bayern angesehen. Einen „Magath-Hügel“ hätte ich spannend gefunden. Den Bewegungspark hätte man dem Offizieller zur Verfügung gestellt.

Argert Sie das Nein der Fußballer noch?

Ich halte die Entscheidung nach wie vor für falsch. Mit einer Freiluft- und einem Bewegungspark hätten wir uns weiter

entwickelt. Aber der Vorstand musste die Entscheidung akzeptieren. Wir wollten nicht in einer Kampfabstimmung etwas für eine Abteilung durchsetzen, was diese ablehnt. Dazu halte ich die verständlichen Wünsche eines Kunstrasenplatzes in Dinklage für nicht finanzierbar. Wir haben hier eine große Chance veran.

Wie ging es dann weiter?

2009 haben wir den Kindersportclub gegründet. Anschließend haben wir das Projekt des Kinderbewegungscenters mit der Jahr-Retrohalle und der Welt der Tiere vorgestellt. Die Mehrheit dafür im Stadtrat war knapp. Die Bedenken haben sich jedoch nicht bestätigt, das zeigen auch die positiven Resonanzen.

Relativ glatt ging 2020 am Schützenweg der Bau von neuen Kabinen, Büros und Toiletten über die Bühne. Das letzte Großprojekt, an dem Sie zunächst mitgearbeitet haben, war das Jahnhstadion. Die Laubahn ist erneuert. Ein neuer Kabinentrakt wird gerade gebaut.

Sie hatten für eine Freiluft- und einen Bewegungspark geworben. Beides wird nicht realisiert, weil die Fußballer die Investitionen an anderen Stellen im Jahnhstadion für sinnvoller erachten.

Bei einer Freiluft- und einem Bewegungspark können die Fußballer das ganze Jahr wettergeschützt trainieren. Auch andere Sportarten hätten die Freiluft- und einen Bewegungspark nutzen können. Sie bietet sehr viele Möglichkeiten für Winter und Sommer. Ich glaube, jeder Verein freut sich über eine solche Anlage. Für die Fußballer war aber der Traum von einem Kunstrasenplatz wichtiger.

Was bringt ein BewegungsPark? Damit gibt es andere Trainingsmöglichkeiten, um Koordination, Beweglichkeit, Geschwindigkeit und viele andere Sachen zu trainieren. Das hatten wir uns im Fußballcamp beim FC Bayern angesehen. Einen „Magath-Hügel“ hätte ich spannend gefunden. Den Bewegungspark hätte man dem Offizieller zur Verfügung gestellt.

Argert Sie das Nein der Fußballer noch?

Ich halte die Entscheidung nach wie vor für falsch. Mit einer Freiluft- und einem Bewegungspark hätten wir uns weiter

entwickelt. Aber der Vorstand musste die Entscheidung akzeptieren. Wir wollten nicht in einer Kampfabstimmung etwas für eine Abteilung durchsetzen, was diese ablehnt. Dazu halte ich die verständlichen Wünsche eines Kunstrasenplatzes in Dinklage für nicht finanzierbar. Wir haben hier eine große Chance veran.

Wie ging es dann weiter?

2009 haben wir den Kindersportclub gegründet. Anschließend haben wir das Projekt des Kinderbewegungscenters mit der Jahr-Retrohalle und der Welt der Tiere vorgestellt. Die Mehrheit dafür im Stadtrat war knapp. Die Bedenken haben sich jedoch nicht bestätigt, das zeigen auch die positiven Resonanzen.

Relativ glatt ging 2020 am Schützenweg der Bau von neuen Kabinen, Büros und Toiletten über die Bühne. Das letzte Großprojekt, an dem Sie zunächst mitgearbeitet haben, war das Jahnhstadion. Die Laubahn ist erneuert. Ein neuer Kabinentrakt wird gerade gebaut.

Sie hatten für eine Freiluft- und einen Bewegungspark geworben. Beides wird nicht realisiert, weil die Fußballer die Investitionen an anderen Stellen im Jahnhstadion für sinnvoller erachten.

Bei einer Freiluft- und einem Bewegungspark können die Fußballer das ganze Jahr wettergeschützt trainieren. Auch andere Sportarten hätten die Freiluft- und einen Bewegungspark nutzen können. Sie bietet sehr viele Möglichkeiten für Winter und Sommer. Ich glaube, jeder Verein freut sich über eine solche Anlage. Für die Fußballer war aber der Traum von einem Kunstrasenplatz wichtiger.

Was bringt ein BewegungsPark? Damit gibt es andere Trainingsmöglichkeiten, um Koordination, Beweglichkeit, Geschwindigkeit und viele andere Sachen zu trainieren. Das hatten wir uns im Fußballcamp beim FC Bayern angesehen. Einen „Magath-Hügel“ hätte ich spannend gefunden. Den Bewegungspark hätte man dem Offizieller zur Verfügung gestellt.

Argert Sie das Nein der Fußballer noch?

Ich halte die Entscheidung nach wie vor für falsch. Mit einer Freiluft- und einem Bewegungspark hätten wir uns weiter

Seiner Kindersportclub mit dem Kinderbewegungscenter ist ein Alleinstellungsmerkmal in der Region. Was wir im Aktivcenter alles an Kursen anbieten können, ist ebenfalls Wahnsinn.

Würde der Klubchef Jürgen Hörstmann mit dem Wissen von heute etwas anders machen?

Die Verselbstständigung der Abteilungen war damals ein sehr wichtiger Schritt. Das hat die Vereinsarbeit erleichtert. Komplett selbstständig geführte Abteilungen sind Segen und Fluch.

Warum?

Es gibt Aufgaben eines Gesamtvereins, die von allen Abteilungen umgesetzt werden sollten. Was zum Beispiel ein einheitliches Sponsoring und gemeinsame Veranstaltungen. Das dazu erforderliche Bewusstsein für den gesamten Turnverein ist nicht immer vorhanden. Ein Großteil der Sportler hat eine Identität zu seiner Abteilung, aber nicht zum Verein. Die Abteilungen sind Vereine im Verein. Das große Ganze habe ich leider nie über die Ausschüsse und Ressorts nicht zusammenführen können. Mit Ausnahme des Kohlessens führen wir auch keine gemeinschaftsstiftenden Aktionen durch, zum Beispiel für „Sportler gegen Hunger“.

In der Corona-Pandemie haben alle Vereine Mitglieder verloren, auch der TV Dinklage. Wie können die Sportvereine die Mitgliederzahlen wieder merklich steigern?

Indem man den Freizeit- und Breitensport fördert. Viele Menschen möchten nicht mehr so intensiven Wettkampf betreiben, eher hobbymäßig spielen. Ich rede schon seit vielen Jahren davon, dass wir Hobbyjungen einführen sollten. Das ist ein Riesenzugriff, worüber wir dann auch wieder Sportler für die Wettkampfsport und die Ehrenamtlichen von morgen gewinnen können. Sportvereine benötigen eine möglichst breite Basis.

Schließlich sehe ich die Möglichkeit, die Mitgliederzahl um ab dem Jahr 2025 als Reserven für die Sportvereine, für die Grundfähigkeiten der Kinder zu sorgen, was gleichzeitig auch zu mehr Mitgliedern führen wird. Wenn wir uns dann noch um die Jugend und die Senioren gezielt kümmern und sie direkt ansprechen, haben wir noch weiteres Potenzial.

Sie waren immer offen dafür, neben den klassischen Sportarten auch andere Abteilungen im TVD aufzunehmen.

Das ist ein Thema, das die Verpflegung, Bewegungsangebote in jeder Hinsicht zu machen. Deshalb habe ich auch Gorodki, Darts, Floorball oder auch Poker und E-Sports gefördert. Der Breitensport ist ein inklusives Sport. Das befördert sich gegenseitig unter dem Dach des Vereins. Das ist eine gesellschaftliche Aufgabe eines Sportvereins und wir leisten dadurch sogar informelle Sozial- und Bildungsarbeit.

Wie vertreten Sie sich nach dem Abschied aus dem Vorstand denn jetzt? Ich habe

Neben dem Beruf und der Familie mit viel Rennradfahren, täglich Yoga, Fitness und jetzt neuerdings Walking-Football.

Die Arbeit im Kreissportbund nationale und internationale Meisterschaften im Tischtennis und Floorball ausgereicht.

Wie vertreten Sie sich nach dem Abschied aus dem Vorstand denn jetzt? Ich habe

TV Dinklage präsentiert seine Angebote

Zum 120-jährigen Bestehen des Turnvereins können Kinder Akrobatik, Floorball und Tischtennis ausprobieren

VON HEINRICH VOLLMER

Dinklage. Die Geburtstagsparty ist und rund um den TVD-Sportpark begeisterte Jung und Alt: Auf 120 Jahre Vereinsleben kann der Turnverein Dinklage zurückblicken. Für die Bürger und 4531 Mitglieder gab es aus diesem Anlass keine langwierige Rückschau, sondern ein umfangreiches kurzweiliges Sportprogramm in den Sporthallen an der Schulstraße.

Selbst sportlich aktiv werden? laute der Gedanke des Organisationsteams um den stellvertretenden Vorsitzenden Robin Pahl. Gelegenheiten dazu wurden reichlich geboten. Die vormittags geplanten Outdoor-Aktivitäten hinter dem Aktivcenter mussten allerdings mangels an Beteiligung ausfallen, bedauerte das Vorstandsmittglied.

Am frühen Nachmittag stellten die Trainer und Nachwuchssportler im Alter von vier bis zwölf Jahren in beiden Sporthallen ihre jeweiligen Sportarten vor. Interessierten Kindern bot sich die Gelegenheit, per Sportpass ihre körperliche Fitness an diversen Stationen zu unterschiedlichen Anforderungen zu testen. Acht Stationen – von Fußball, Judo, Aikido, Basketball und Leichtathletik bis hin zu Floorball, Handball und Tischtennis – forderten Geschicklichkeit, Kondition und Kraft der Kinder gegen eine Belohnung heraus. Wer mindestens drei Stationen ausprobiert hatte, erhielt einen Gutschein für Essen und Getränke. Etwas fürs Auge bot sich den Besuchern in der TVD-Sporthalle. Dort unterhielten verschiedene Gruppen aus den Bereichen Akrobatik, Hip-Hop, E-Ball und E-Fußball, Geräten, Trampolin und den „Moving Steps“ sowie „Candies“ und „Blueberries“ das Publikum.



Perfekte Figur: Die junge Akrobatik-Gruppe zeigt ihr Können. Im Hintergrund Übungsleiterin Renate Korte.

Foto: Vollmer



Tor oder nicht: Spaß hatten die Kinder beim Floorball. Foto: Vollmer



Volltreffer: Evke Kenkel probiert Tischtennis aus. Foto: Vollmer

STEINFELD

Öffnungszeiten

Rathaus: 8.30 bis 12, 14 bis 16 Uhr.
Kath. Pfarrbüro: 8.30 bis 12.30, 15 bis 17 Uhr.

Fahradgruppe „Heiße Speiche“

Die Fahradgruppe „Heiße Speiche“ des Heimatvereins Steinfeld macht am Dienstag (18. Juni) eine Tour durch das Obstanbaugebiet des Nordkreises. Treffpunkt ist um 14 Uhr am dem Sportplatz des SC Bakum an der Harmer Straße.

HOLDORF

Öffnungszeiten

Rathaus: 8 bis 12 Uhr.

Gruppe 65 plus

Die Gruppe 65 plus lädt zur Fahrt ins Bessersrücker Land ein. Abfahrt ist am 7. August (Mittwoch) um 11 Uhr bei der evangelischen Kirche in Steinfeld. Nach dem Mittagessen steigt ein Gästeführer dazu. Im Landcafé ist anschließend eine Kaffeetafel vorgesehen. Die Rückkehr in Steinfeld ist für etwa 18.30 Uhr vorgesehen. Anmeldeschluss ist der 31. Juli (Mittwoch). Weitere Informationen können unter Telefon 05494/320 angefragt werden.

Produktion der Seite

Max Fährmann
Telefon 04473/9260-312

Reporter

Frederik Böckmann / fb
Telefon 04473/9260-336
E-Mail: redaktion@om-medien.de
Andreas Timpmath / tim
Telefon 04473/9260-372
E-Mail: redaktion@om-medien.de

WIR GRATULIEREN

Maria Mey wird heute 95 Jahre alt



Foto: Pöy

Herzlichen Glückwunsch: Maria Mey

Langewe. Heute vollendet die Langweinerin Maria Mey (geborene Osterhoff) ihr 95. Lebensjahr. Sie wurde am 17. Juni 1929 in Dinklage/Schwesegere geboren. Seit 1964 bewirtschaftete sie zusammen mit ihrem Ehemann, Josef Mey, eine Hofstelle in Langewe. 1985 verstarb Josef Mey. Mit ihrem zweiten Ehemann, Bernd Blömer, war sie von 1995 bis zu seinem Tod im Jahr 2016 verheiratet. Auch heute noch verhilft Maria Mey in Langewe und bewirtschaftet eigenständig Haus und Hof zusammen mit ihrem Sohn Christof und dessen Familie. Zu ihren großen Hobbys gehört die Pflege ihres Blumen- und Gemüsegartens. Auch liebt sie die Handarbeit und in den Wintermonaten strickt sie eine unzählige Anzahl an Socken für alle Enkel- und Urenkelkinder. Zu ihrem besonderen Ehrentag gratulieren ihre Kinder und Schwiegerkinder, die Enkel und Urenkelkinder und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit. Die ganze Familie freut sich auf weitere tolle Jahre mit ihrer Oma Mia. Die OV schließt sich den Glückwünschen gerne an.

IGeHo lädt für Freitag ihre Mitglieder zur Versammlung ein

Holdorf (fb). Zu ihrer dritten Mitgliederversammlung lädt die Interessengemeinschaft Holdorf für Freitag (21. Juni) alle Mitglieder ein. Los geht es um 19.30 Uhr bei Schenke. Auf dem Tagesordnung stehen wichtige Satzungsänderungen. Diese sollen unter anderem die Mitarbeit weiterer Vorstandsmittglieder ermöglichen. Hierzu باشد sich Interessierte bereit erklärt. Außerdem wird der Vorsitzende Andreas Lucht über die Initiativen und die Arbeit von Ratsfraktion und Vorstand informieren.

Bernd Trenkamp aus Mühlen gewinnt Flug ab Rastatt

Südkreis (fb). Auf dem 5. Preisflug der Brieftauben-Reisevereinigung (RV) Süddoldeburg-Süd ab Rastatt war Gewinner Bernd Trenkamp aus Mühlen erfolgreich. Sein Siegevogel 06588-18-70 ließ mehr als 1100 Tauben aus Steinfeld, Mühlen, Rastendorf und Danne, die von 31 Züchtern zu diesem Flug eingesetzt worden waren, hinter sich. Dahinter platzieren sich Josef Riesner (2), Richard Harpe-ner (3), Ludger Brägelmann (4), Conrad Gotteckshamp (5), Wolfgang Rolfes (8), Clemens Gotteckshamp (9) und Bernd Trenkamp (10).

Sieht so neue Fläche für Jugendliche aus?

Die Planungen für das Areal am Epouvilleplatz laufen – doch es gibt noch einen Haken

VON FREDERIK BÖCKMANN

Dinklage. Es ist eine Fläche für Basketball und Fußball vorgesehen, ebenso eine Tischtennisplatte und Fahrradständer. Dazu sind ein Carport mit Photovoltaik, Ladestationen für Smartphones und Sitzmöglichkeiten geplant. Die Schallschutzwand soll mit Graffiti bemalt werden. So in etwa könnte eine 187 Quadratmeter große Aufenthaltsfläche für Jugendliche aussehen, die am kleinen Verbindungsweg am Dinklager Epouvilleplatz in Richtung Rathausplatz entstehen könnte.

Den Wunsch nach einem zentralen Platz im Stadtkern gibt es bei den Jugendlichen schon länger. Das vorherige Jugendparlament (Jupa) hatte in Zusammenarbeit mit der Unternehmerin Maria Gröne (Garten- und Landschaftsbau Gröne) die ersten Gedanken visualisiert. Nun hat eine Arbeitsgruppe des neuen Jugendparlaments auch in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung die vor mehr als 2 Jahren gestarteten Planungen konkretisiert. Das Resultat, das laut Bauplanungsmöglich ist, stellte jetzt der Dinklager Architekt Hendrik Fangmann (HF2 Architekten) dem Finanzausschuss vor.

Wie war die Resonanz der Politik? Eher verhalten. Kritik an dem

Entwurf äußerte niemand. Die volle Zustimmung gab es aber nur von Henning Hilgert (Bürgerforum). Er nannte das Konzept „überzeugend, es gibt nichts zu bemängeln. Wir sollten uns als Politik bemühen, den Jugendlichen endlich eine Aufenthaltsfläche zu bieten.“

Und warum reagierten die anderen Kommunalpolitiker eher zurückhaltend?

Mutmaßlich wegen der Finanzen. Die geschätzten Kosten liegen bei rund 70.000 Euro brutto – inklusive kleines Sicherheitszuschlag, aber ohne das Geld für Architekteneleistung. Susanne

Witteriede (SPD) und Tanja Rulle (CDU) fragten nach Einsparmöglichkeiten. Denn nach den ersten Ideen des Jugendparlaments wurden die Kosten auf rund 30.000 Euro taxiert.

Planer Fangmann erklärte: Er sehe keine großen Möglichkeiten, Geld zu sparen. Er habe alle Kosten für Abbuch, Entsorgung und Rückbau der bisherigen Fläche einberechnet. Außerdem habe er keine „High-End-Produkte“ für die Ausstattung ausgewählt, sondern den Standard. Die Preise richteten sich nach dem aktuellen Baupreisindex. Unterstützung erhielt er von Amsleiter Uwe Middendorf: Die erste Kos-

tenschätzung sei „nur eine grobe“ gewesen, die aktuelle detaillierter.

Wie geht es nun weiter? Das Thema wurde zurück in die Fraktionen verwiesen. Die Stadt möchte sich um Fördermöglichkeiten bemühen. Das Jugendparlament hatte signalisiert, sich auch um Sponsoren zu kümmern. Aus ihrem Budget der Vorjahre hat das Jupa noch 7000 Euro. Im Jugendparlament steht das Thema auch in der öffentlichen Sitzung am Donnerstag (20. Juni, 17 Uhr, Rathaus) auf der Agenda, teilte Vorstandsmittglied Kevin Meier mit.



Als Ort der Multikommunikation: So stellt sich Planer Hendrik Fangmann die Aufenthaltsfläche am Epouvilleplatz in Dinklage vor. Visualisierung: HF2 Architekten



Perfekte Choreografie: Die Cheerleader Blueberries des TV Dinklage bei ihrem Auftritt im TVD-Sportpark.

Fotos: Vollmer

Der TV Dinklage kürt Sportler des Jahres

Der Turnverein zeichnet Handballer, Leichtathleten, Judoka und die erfolgreichen Tischtennis-Damen aus

VON FREDRIK BÖCKMANN

Dinklage. Fast 800 feierwürdige Gläser und strahlende Geichter. Der TV Dinklage hat auf seinem 63. Kohlessen in der Halle 2 im TVD-Sportpark einen rauschenden Start in das Jahr 2025 hingelegt. Im Mittelpunkt standen wie immer die Ehrungen für die Sportler des Jahres. Ausgezeichnet wurden Handballer, Leichtathleten, Judoka und Tischtennispielerinnen – was die Bandbreite des 19 Abteilungen großen und 4300 Mitglieder starken Turnvereins verdeutlicht. Der wie immer bestens aufgelegte Moderator Stefan Wulff schenkte angesichts der Leistungen der Sportler: Wenn die Stadt Dinklage diese Qualität habe, dann hätte sie schon längst ein neues Rathaus gebaut.

Sportler des Jahres: Längen Applaus erhielt Ingo Bocklage. Er ist das Gesicht der Handball-Abteilung. Der Sportler des Jahres ist seit 2018 Abteilungsleiter, Mitglied im Bauausschuss und im Sponsorenteam. Time-Out-Betreiber (zusammen mit Christel Südkamp), früherer Verbandsliga-Spieler, Fahrer seiner Kinder Hannes und Anton sowie Ansprechpartner des TVD in Sachen Strom und Gas und bei allen Baumaßnahmen. Die Liste der ehrenamtlichen Tätigkeiten Bocklages ließe sich noch fortsetzen – dabei wechselte der heute 47-Jährige erst in der B-Liga vom Fußball zum Handball. Beindruckend sei während der Corona-Pandemie das von Bocklage entworfene Sicherheitskonzept der Handball-Abteilung gewesen, das auch andere Vereine kopierten, betonte Wulff.

Mit der Auszeichnung zum Sportler des Jahres hat Ingo Bocklage übrigens den Ehrungshattrick geschafft: Denn er war bereits 1992 mit seinen Eltern und Geschwistern und 2020 mit seiner Frau Meike und seinen Kindern Familie des Jahres. Das gleiche Kuriosum gelang bislang nur Manni Naeffgen.

Die Sportlerin des Jahres Claudia Tönjes spielt seit 2014 in der 3. Damen, betreute Mannschaften im Senioren- und Jugendbereich, ist Zeitnehmerin, Sekretärin und Schiedsrichterin. Claudia Tönjes kümmert sich um die



Mannschaft des Jahres: Die Tischtennis-Damen mit (von links) Maren Voddé, Madita Knebel, Michaela Dierken und Heidi Droppelmann.



Familie des Jahres: (von links) Die Leichtathleten und Judoka Ronny Hauke, Thorge und Constanze Lorenz.



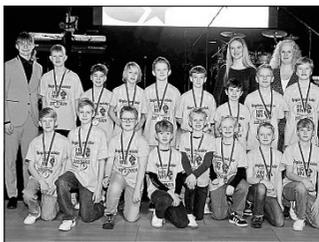
Sportler des Jahres: Claudia Tönjes und Ingo Bocklage.

Handball-Tafel und ist immer ansprechbar bei allen Themen der Abteilung, sagte Wulff.

Familie des Jahres: Die Tischtennis-Damen mit Madita Knebel, Maren Voddé, Michaela Dierken und Heidi Droppelmann. Das Quartett räumte in der Saison 2023/2024 mehrere Titel ab. Die Damen gewannen die Meisterschaft in der Bezirksoberliga, wurde Bezirkspokalmeister, Landespokalmeister

gen Jahr wurde er Kreismeister im Crosslauf und Vizekreismeister im Kugelstoßen. Hauke ist ebenfalls Judoka und Leichtathlet, er wurde 2024 im Weisprung Vizekreismeister und Bezirksmeister im Judo. Die ganze Familie Lorenz hilft außerdem bei Ferienpassaktionen und Arbeitsinsätzen. Alle absolvieren gemeinsam das Sportzeichnen, wo die Eltern Ronny und Constanze auch Prüfer sind.

Jugend-Mannschaft des Jahres: Riesenjubiläum herrschte bei den E-Jugend-Handballern der Saison 2023/2024, als sie ihre Auszeichnung entgegennahmen. Sie waren vergangene Spielzeit die beste MJE in der Handball-Region West-Niedersachsen. Sie holten zuerst den Titel in der Regionsoberliga Nord und siegten danach auch souverän im Final-



Jugend-Mannschaft des Jahres: die Handball-E-Jugend.

Four-Turnier in Nordhorn. Die beeindruckende Saisonbilanz: 22 Siege in 22 Spielen bei einem Gesamtverhältnis von +293 Toren. Zum Kader gehören Anton Bocklage, Robert Lampe, Fritz Schmundkamp, Finn Dostert, Finn Galovic, Mattia Zavaghi, Theo Quatmann, Piet Pohiking, Jannis Thöking, Marthis Thöking, Pepe Bramlage, Felix Bornhorst, Gerrit Blömer, Hugo Boser, Hanno Blömer und Till Heyer. Trainer sind Hendrik Jahn, Franca Dostert, Franca Stammernann und Janine Jahn.

Heimatverein Mühlen Der Heimatverein Mühlen bietet vom 3. bis 6. Juli eine Weserurlaub in der Übernachtungserfolg im Hotel Niedersachsen in Höxter. Von dort geht es zum Startpunkt der Etappen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Der Preis pro Person im Doppelzimmer beträgt 540 Euro, der Einzelzimmerzuschlag ist 66 Euro. Anmeldungen sind bei Günther Stukenborg unter der Telefonnummer 05492/2503 oder per Mail an guenther.stukenborg@wetel.net möglich.

■ DINKLAGE

Öffnungszeiten
Rathaus: 8.30 bis 12.30, 14 bis 16 Uhr.
TVD-Geschäftsstelle: 8.30 bis 12, 12.30 bis 15 Uhr.
Katholische Bücherei St. Catharina: 15 bis 18 Uhr.
Clemons-August-Werk: 15.30 bis 17.30 Uhr.

Offener Spielertreff
Montags zwischen 15 und 18 Uhr findet ein offener Spielertreff in der Begegnungsstätte Schulstraße 1 statt. Das Lieblingsspiel darf mitgebracht werden. Infos bei Doris Tepe unter Telefon 0177/1890267, bei Ingrid Sexro unter 1590/2412037 und bei den Selbstgehaltern unter den Nummern 0171/3510684 oder 04441/977902.

Wegluchensbäume
Die Wegluchensbäume Dinklage sammeln am 11. Januar (Samstag) die Tannenbäume im Stadtgebiet ein. Diese sind am Abholtag bis 8.30 Uhr gut sichtbar an die Straße zu legen. Sollte der Baum bis 15 Uhr nicht abgeholt worden sein, können sich Betroffene bei Daniel Burwinkel unter der Telefonnummer 0162/7924779 melden. Um die Spenden entgegenzunehmen, werden die Kameras an den Haustüren geöffnet. Alternativ bietet der Förderverein der Feuerwehr die Möglichkeit, eine kleine Spende für die Jugendarbeit der Wehr per Überweisung zu leisten (IBAN: DE 44 2806 2560 2002 3456 00, Volksbank Lohne-Dinklage-Steinfeld-Mühlen).

■ STEINFELD

Öffnungszeiten
Rathaus: 6.15 bis 8, 16.30 bis 21 Uhr.
Rathaus: 8.30 bis 12, 14 bis 16 Uhr.
Kath. Pfarrbüro: 8.30 bis 12.30, 15 bis 17 Uhr.
Jugendtreff: 14 bis 18 Uhr.

■ HOLDORF

Gruppe 65-Plus (8. Januar) trifft sich die Gruppe zum Kohlessen um 12 Uhr in der Gaststätte 'Zum Schancko' in Langenber. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt ist um 11.40 Uhr auf dem evangelischen Kirchvorplatz. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 05494/320 oder 05492/9266831 möglich.

Produktion der Seite
Karin Luber
Telefon 04473/9260-312
Reporter
Fredrik Böckmann / fb
Telefon 04473/9260-336
Andreas Tompaus / tm
Telefon 04473/9260-372
E-Mail: redaktion@om-mediende

Mehr Bilder zum Thema.
om-online.de

Bericht Aufsichtsrat

Vor fast zwei Jahren wurde der TVD-Aufsichtsrat installiert. Die ersten zwei Jahre der Tätigkeit waren geprägt von einer hohen Frequenz an Aufsichtsratssitzungen, die den jeweils anstehenden strukturellen Veränderungen geschuldet waren. Während ursprünglich einmal vorgesehen war, alle drei Monate Aufsichtsratssitzungen abzuhalten, waren mitunter mehrere Aufsichtsratssitzungen pro Monat zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben erforderlich.

Der Aufsichtsrat hat dabei die aktuellen Baumaßnahmen (Jahnstadion etc.) begleitet und sich auch über weitere Baumaßnahmen (Photovoltaikanlage auf dem Dach des TVD aktivcenter, etwaig erforderliche Reparaturarbeiten etc.) informiert.

In mehreren Sitzungen war der Aufsichtsrat mit der Thematik Ganztagschule befasst. Hier hat Dr. Jürgen Hörstmann sehr engagiert wertvolle Grundlagenarbeit geleistet und den Aufsichtsrat jeweils ins Benehmen gesetzt. Die Umsetzungsmöglichkeiten und Beteiligungen des TVD wurden ebenso erörtert wie die Problematik der „Trägerschaft“ der Ganztagschulen. Hier sind weitere Abstimmungen sowohl mit der Stadt Dinklage, als auch mit den Schulen vor Ort erforderlich. Mit der entsprechenden Begleitung ist der Vorstand betraut worden.

In personeller Hinsicht wurde im laufenden Jahr erfolgreich das Präsidium installiert. Neben den drei bisherigen Mitgliedern des Ältestenrates Hans-Theo Pieper, Günther Hörstmann und Werner Nuxoll konnten für das Präsidium Frank Bittner (Vorsitzender) Yvonne Albers (Stellvertreterin) Kerstin Reinke und Silvia „Augi“ Vodde gewonnen werden. Das Präsidium hat nach dem Eindruck des Aufsichtsrates seine Tätigkeit bereits sehr engagiert und erfolgreich aufgenommen.

Auf Wunsch von Dr. Jürgen Hörstmann endete dessen Tätigkeit als langjähriger 1. Vorsitzender des TVD bereits im Dezember 2024, so dass der Aufsichtsrat infolgedessen einstimmig das bisherige hauptamtliche Vorstandsmitglied Martin Kositz zum 1. Vorsitzenden berufen hat. Das Präsidium hat im Zusammenhang mit dem Wechsel des Vorstandsvorsitzenden angeregt, Herrn Dr. Jürgen Hörstmann im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung für sein langjähriges erfolgreiches Wirken für den TVD zu ehren. Das wird von Seiten des Aufsichtsrates unterstützt.

Des Weiteren war das Ausscheiden der langjährigen Leiterin des TVD aktivcenter Anette Hörstmann zu Ende Februar 2025 zu beklagen, so dass in Abstimmung mit dem Vorstand die daraus resultierenden erforderlichen personellen Maßnahmen besprochen und begleitet wurden.

Der Aufsichtsrat hat sich darüber hinaus wiederholt über die finanziellen Rahmenbedingungen des Gesamtvereins durch den Vorstand informieren lassen.

Letztendlich kann dies lediglich ein kleiner Ausblick über die vielfältigen Tätigkeiten des Aufsichtsrates unter Nennung prägnanter Punkte sein. Der Aufsichtsrat wird weiterhin bestrebt sein, die Transparenz im Verein zu fördern und die Zusammenarbeit mit den Abteilungen erfolgreich weiter zu gestalten.

Ludger Rohe

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bericht der Geschäftsstelle

Bekannt ist, dass der TVD Sportangebote für alle Altersgruppen hat.

Auskünfte zu den Mitgliedsbeiträgen, oder Fragen zu den vielen Sportmöglichkeiten für die einzelnen Altersgruppen in den bestehenden Abteilungen des TVD, erteilt die Geschäftsstelle des TVD.

Die Mitarbeiter/innen werden Sie gerne, wie in der Vergangenheit, beraten und informieren:

T. 04443 5070 50 10;

Mail geschaefsstelle@tv-dinklage.de

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle sind unverändert und wie folgt:

Mo.: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr // 12.30 Uhr – 15.00 Uhr

Di.: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr // 12.30 Uhr – 15.00 Uhr

Mi.: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Do.: 12.30 Uhr – 18.00 Uhr Fr.: Geschlossen.

Geschäftsstelle



Durch den Wechsel von Robin Pahl in den Vorstand und Melina Ruholl im August 2023 als Leiterin des KinderSportClubs mussten Aufgaben in der Geschäftsstelle auf neue Schultern verteilt werden. Dazu ist mit John Teisch im August 2023 ein neuer Auszubildener angefangen,

der auch gleichzeitig im KinderSportClub und TVD aktivcenter eingesetzt wird. Weiterhin hat zum 01. Oktober 2024 mit Maren Vodde eine neue Teilzeitkraft begonnen, die durch ihren jahrelangen Einsatz in der 1. Damen im Tischtennis beim TVD auch bestens bekannt ist. Die beiden haben sich gut eingearbeitet und sind eine wertvolle Verstärkung für das Team.

Ansonsten stehen auch weiterhin Melina Ruholl, Robin Pahl als stellv. Vorsitzender und Martin Kositz als neuer 1. Vorsitzender für Fragen zur Verfügung. Robin Pahl ist zusätzlich weiterhin für den Kreissportbund (KSB) tätig.

Wie in den vergangenen Jahren bemühen sich die Beteiligten, die umfangreichen Aufgaben in der Geschäftsstelle zur Zufriedenheit aller – einschließlich Vereine, Mannschaften, Vorstand, telefonischer Anfragen und des Publikums – zu bewältigen.

Finanzbereich

Was wäre unser TVD, wenn nicht auch der Finanzbereich buchungsmäßig verwaltet und erfasst würde. Nochmals ein besonderer Dank an Petra Lange, die hier seit vielen Jahren für den TVD die laufende Buchhaltung erledigt. Ein Dank auch an Doris Lübking, die für die Personalbuchhaltung zuständig ist.

Schadensmeldungen/Versicherung

Bezüglich den Schadensmeldungen bei Sportunfällen hat es im letzten Jahr keine Probleme gegeben. Bitte Sportunfälle auch in Zukunft zeitnah bei der Geschäftsstelle melden, damit es hier bei der Bearbeitung der Versicherungsfälle nicht zu Rückfragen kommt.

Verträge/Vereinbarungen zwischen Stadt Dinklage und TVD

Die bestehenden Verträge zwischen der Stadt Dinklage und dem TVD, die u.a. für die Bereiche Schulsporthalle, Jahnstadion und Sportplätze gelten, ab 01.01.2021 gefasst und gelten bis 31.12.2025. Hier stehen nun Gespräche mit der Stadt Dinklage zwecks einer Verlängerung an.

Heinz Witte hatte auf der Generalversammlung 2023 erklärt, dass er den Bereich „Verwaltung des jährlichen Budgets, aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Dinklage und dem TVD“ auch ohne Vorstandsamt auch weiter betreuen würde. Diesen Bereich wollte er nun zu Ende 2024 bzw. mit der Endabrechnung des Jahres 2024 übergeben. Ab diesem Jahr wird dies dann Robin Pahl übernehmen. Daher noch einmal herzlichen Dank an Heinz Witte für sein großes Engagement, seine akribische Arbeit, Hartnäckigkeit und seine vielen hilfreichen Tipps.

Homepage



Mit der Firma Netzcocktail, die wir beim Freiburger Kreis kennengelernt haben und mittlerweile auch Partner beim DOSB sind, wurde die Homepage des Vereins modernisiert und zu Mitte des Jahres 2024 gelauncht. Weiterhin wurden die Abteilungsseiten vom Fußball und Handball mit in die Homepage integriert. Beide Webseiten sind aber weiterhin direkt über www.tvd-fussball.de bzw. über www.handball-dinklage.de erreichbar. Wir planen, in Zukunft weitere Funktionen auf der Homepage zu implementieren, die die Nutzung für Mitglieder, Engagierte und Mitarbeiter zusätzlich erleichtern.

Mitgliedersoftware

Im Oktober 2024 mussten wir einen Wechsel der Mitgliedersoftware vornehmen, da unsere bisherige Software easy solution von einem Mitbewerber aufgekauft wurde. Wir haben uns dann zu dem Wechsel auf magicline entschieden, da diese Software unsere Bedürfnisse am besten abbildet. Gerade mit Lucas Roth aus dem TVD aktivcenter und Melina Ruholl konnten die Grundeinstellungen schnell vorgenommen werden. Dafür noch einmal vielen Dank an dieser Stelle. Wer sich ein wenig mit der Materie auskennt, weiß, dass Softwareumstellungen auch immer zu anderen Abläufen und einer Umstellung der Routine führen. Alle Mitarbeiter haben die damit entstandenen Herausforderungen gut gemeistert.

Bei Fragen, Wünschen oder Unklarheiten kommt gerne bei uns in die Geschäftsstelle vorbei oder meldet euch telefonisch bei uns und wir versuchen euch bestmöglich weiterzuhelfen.

Mit sportlichen Grüßen,

Robin Pahl

Bericht TVD aktivcenter

Das TVD aktivcenter blickt auf ein Jahr 2024 zurück, in dem viel Sport im Vordergrund und einige Entscheidungen im Hintergrund anstanden. So wurden nach einiger Beratung zum 1. Oktober die Beiträge und unter Berücksichtigung der Ergebnisse einer durchgeführten Umfrage auch die Öffnungszeiten angepasst. Auf der einen Seite war die notwendig, um das Studio auch für die Zukunft finanziell stabil aufzustellen, auf der anderen Seite war es sinnvoll zusätzliche Nutzungszeiten anzubieten. Der Wunsch auch in der Mittagszeit trainieren zu können, wurde in unserer Umfrage mehrfach geäußert und Stück für Stück scheint gibt es auch mehr Nutzende.

Das TVD aktivcenter arbeitet auch weiterhin fleißig mit anderen Abteilungen zusammen, wann immer es möglich ist. Sei es für die Saisonvorbereitung, zum Start nach der Winterpause oder wenn der Platz mal wieder gesperrt war, wie haben vielen Mannschaften das Training ermöglicht oder etwas Abwechslung in die normalen Trainingseinheiten gebracht.

Im Sommer wurde die Outdoorfläche ausgiebig genutzt. Auf den Flächen und an der Calsthetics Anlage fanden Kurse statt und die Beachfläche wurde von Mannschaften für die eine oder andere Einheit in der Sonne genutzt.

Auch einige Events wurden in 2024 organisiert, u.a. wurden in Kooperation mit dem Burghotel Yoga Stunden im Garten des Hotels durchgeführt, es fand der Boostar Kickoff im September bei uns statt und wir waren auf dem OM Familientag mit einem Infostand vertreten.

Auf dem Dach wurde eine PV-Anlage installiert. Für den Eigenbetrieb ist die Anlage bereits im Betrieb, der Speicher wird im Frühjahr 2025 eingebunden und für die Einspeisung fehlen noch die letzten Schritte bei der EWE.

Im Personalbereich haben wir mit Jannik Kamphaus einen Zugang, der in der Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann im zweiten Lehrjahr einsteigt. Lucas Roth hat seine Ausbildung abgeschlossen und wir freuen uns, dass er sich entschieden hat auch nach Abschluss seiner Ausbildung im Trainer-Team des TVD zu bleiben. Mit Abschluss des Jahres hat Anette Hörstmann sich von ihrer Position als Abteilungsleitung zurückgezogen.

Das Jahr 2024 brachte einige Umstellungen und es gibt für das Jahr 2025 einiges zu tun. Ganz vorne steht hierbei die Suche nach einer neuen Abteilungsleitung. Dazu ist auch zu analysieren, welche schon überfälligen Investitionen gemacht werden müssen und wie diese nach und nach umsetzbar sind. Mit einem motivierten Team aus Mitarbeitenden und Übungsleitenden, die sich fleißig mit Rat und Tat einbringen, haben wir einen positiven Blick in die Zukunft.

Mit sportlichen Grüßen,

Martin Kositz



Bericht KinderSportClub

Seit März 2024 hat sich beim KinderSportClub viel getan. Neben unseren regulären Sportkursen haben wir eine Vielzahl von spannenden Events organisiert. Dazu gehören:

Das inklusive Fußballcamp war ein besonderes Highlight, das Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten die Möglichkeit bot, gemeinsam Fußball zu spielen und dabei viel Spaß zu haben.



Anschließend fand unsere jährliche Halloweenparty in der Jahn-Retro-Halle statt. Jeweils 40 Kinder in zwei Altersgruppen nahmen an einem Kostümwettbewerb teil, spielten verschiedene Spiele und lauschten spannenden Gruselgeschichten.

Das zweite Wochenende im November fand unser Ninja-Warrior-Parkour im Zuge des „Tag des Kinderturnens“ statt. 90 Kinder konnten sich in einem Parkour in der Jahn-Retro-Halle austesten und unter Beweis stellen. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde mit ihrer Bestzeit.

Im Januar folgte dann auch schon unsere jährliche TVD Ballnacht. (Zeugnisferien vom 03.02.2025 – 04.02.2025).



70 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren hatten die Gelegenheit, verschiedene Ballsportarten wie Fußball, Handball, Basketball und Floorball kennenzulernen. Nach einem gemeinsamen Abendessen gab es für die Kinder eine Nachtwanderung und einen Kinoabend.

Am nächsten Morgen fanden weitere sportliche Aktivitäten statt, darunter ein Escape-Room in der Welt der Tiere.

Ein herzlicher Dank geht an alle Abteilungen, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützt haben, sowie an das Team vom TimeOut unter der Leitung von Christel Südkamp für die tolle Verpflegung unserer kleinen Sportler.

Personalentwicklung:

Im Juli 2024 begann Carl Bahlmann aus Dinklage seinen Bundesfreiwilligendienst (BFD) beim TVD, wo er den KinderSportClub und die Fußballabteilung unterstützt.

Im September konnten wir mit Lotta Eschen aus Brockdorf eine weitere BFD-Stelle besetzen. Lotta unterstützt den KinderSportClub und die Handballabteilung.

Zudem startete am 1. Oktober Joshua Frilling aus Brockdorf sein Duales Studium im Bereich Sportwissenschaften beim TVD.

Mit sportlichen Grüßen,

Melina Ruholl

Bericht Fußball Allgemein

Liebe Freunde des TVD,

die Fußballabteilung des TVD ist gut aufgestellt und bestens gerüstet für die Zukunft! Aktuell haben wir eine Mitgliederanzahl von 440 (Vorjahr 415), wobei noch ca. 180 (Vorjahr ca. 200) Kinder hinzukommen, die in der G- oder E-Jugend spielen und somit noch im Kindersportclub des TVD registriert sind. In der Saison 2024/2025 haben wir insgesamt 40 (Vorjahr 41) Mannschaften im Spiel- bzw. Trainingsbetrieb. Insgesamt sind knapp 620 Dinklager (Vorjahr gut 600) Spieler und Spielerinnen in den Mannschaften aktiv. Dazu kommen die 20 Spieler aus Holdorf und Langenberg, die in der JSG aktiv sind. Zudem sind 160 Ehrenamtliche (Koordinatoren, Trainer/innen, etc.) in der Fußballabteilung tätig gewesen. Großartige Zahlen, die von einer stabilen Entwicklung zeugen.

1.) Die Finanzen sind weiterhin gut, für 2024 konnten wir einen Überschuss erzielen, der vorrangig auf die eigens durchgeführte Bewirtschaftung des Imbissstandes am Schützenweg zurückzuführen ist. Der wesentliche Teil des erwirtschafteten Überschusses wurde (neben weiteren zweckgebundenen Sponsoringeinnahmen) dem Crowdfunding-Konto zugeführt und soll daher für die anstehenden Investitionen im Jahnstadion verwendet werden. Ein ganz besonderer Dank gilt hier allen Helfern im Imbissstand, insbesondere dabei Tanja Bein, Martina Krapp, Ralf Gaußelmann und Michael Schmidt!

Auf der Ausgabenseite ist es immer wieder schwierig und eine große Herausforderung, die budgetierten Zahlen einzuhalten. Leider ist es daher immer wieder erforderlich, auch mal „nein“ zu sagen.

Die Sponsoring-Einnahmeseite konnte erfreulicherweise weitgehend stabil gehalten werden. Ein besonderer Dank gilt dabei unserem Marketingteam um Markus Ruhe und natürlich allen Sponsoren.

Mehr Details zu den Finanzen erläutert Kassenwart Hendrik Meiborg („Kohler“) auf der Abteilungsversammlung im Herbst 2025 persönlich. Kohler hat die Finanzen im Griff und kann uns jederzeit über die Finanzlage berichten. Mit Hilfe der von ihm vorbereiteten jährlichen Budgetplanung haben wir feste Vorgaben hinsichtlich der geplanten Ausgaben und Ziele im Hinblick auf die Sponsoreneinnahmen.

2.) Auch sportlich läuft es weiterhin gut. Voranzustellen sind folgende sportliche Erfolge der abgelaufenen Saison 2023/2024:

- 3. E-Jungs (Meister 3.KK)
- 1. C-Mädchen (Meister Kreisliga & Kreispokalsieger)
- 1. E-Mädchen (Meister Kreisliga)

Unsere 1. Herren spielt weiterhin erfolgreich in der Landesliga. Nach der Hinrunde belegt die Mannschaft den 9. Platz und liegt 6 Punkte vor den Abstiegsrängen. Die 2. Herren spielt das 8. Jahr in der Kreisliga. Das Ziel ist die Klasse zu halten. Nach der Hinrunde steht man auf einem Nichtabstiegsplatz. Die 3. Herren spielt weiterhin in der 2. Kreisklasse und steht ebenfalls auf einem Nichtabstiegsplatz. Nach langer Zeit konnte endlich ein neuer Trainer mit Erik Meyer gefunden werden.

Besten Dank auch an Stefan Thoben und Benedikt Bünger, die für die einzelnen Mannschaften wieder schlagkräftige Kader und Trainerteams zusammenstellen konnten.

Im Damenfußball spielt unsere 1. Damen das 7. Jahr in der Bezirksliga. Nach der Hinrunde steht das Team auf einem Abstiegsplatz. Hier möchte man unbedingt den Abstieg verhindern. Unsere 2. Damen spielt in der 2. Kreisklasse und bietet ein stabiles Gerüst, um allen Damen das Fußball spielen zu ermöglichen. Nach der Hinrunde belegt man den 4. Platz. Im Jugendbereich spielen alle unsere 1. Mannschaften von der A-C-Jugend auf Bezirksebene, die 1. A-Jungs sogar in der Landesliga. Auch unsere 1. B- und 1. C-Mädchen spielen diese Saison auf Bezirksebene. Sportlich kämpfen wir in allen Mannschaften um den Klassenerhalt. Insgesamt konnte die Anzahl der Jugendmannschaften stabil gehalten werden. 21 Junioren- und 8 Mädchen-Mannschaften. Dank Philipp Krapp als Leiter des Jugend- & Damenfußballs sowie seinem Koordinatoren-Team um Alois Herzog, Frank Aumann, Christoph Leson, Mattis Ruhe, Dirk Middendorf, Thore Quednau und Philipp Moormann schaffen wir es jedes Jahr wieder alle Jugendmannschaften mit Trainern zu besetzen. Details zu den einzelnen Mannschaften könnt ihr dem Bericht Jugendfußball entnehmen.

3.) Infrastrukturell sind weiterhin die Sanierung und der Umbau des Jahnstadions wesentliche Themen, welche uns sicherlich noch einige Zeit begleiten werden. Inzwischen ist die Tartanbahn im Jahnstadion fertiggestellt und eröffnet worden. Im Zuge der Arbeiten für die Tartanbahn hatte sich wider Erwarten herausgestellt, dass auch der Rasen auf dem Hauptplatz zu erneuern ist. Daher wurde dieser komplett neu eingesät. Im Frühjahr 2025 muss nochmals eine Aerifizierung und Nachsaat vorgenommen werden, da einige Stellen nicht vollständig angewachsen sind.

Der neue Kabinentrakt (Erdgeschoss und Obergeschoss) im Jahnstadion ist gestartet und der Rohbau fast fertig. Die Finanzierung wurde auf der letzten Generalversammlung des TVD beschlossen. Neben dem 55%-igen Zuschuss der Stadt Dinklage und der Förderung durch den Landessportbund nimmt der TVD ein Darlehen über T€ 250 auf, um den Eigenanteil zu leisten. Daneben müssen wir als Fußballabteilung Eigenleistungen und Eigenmittel von insgesamt T€ 50 für dieses Vorhaben aufbringen.

Parallel laufen die Planungen für die Sanierung des Zwischentraktes (jetziger Anpfiff). Die Baugenehmigung für dieses Bauvorhaben liegt inzwischen vor und der Förderantrag wurde beim Landessportbund eingereicht. Wir hoffen, dass wir eine positive Nachricht vom Landessportbund erhalten. Danach steht die herausfordernde Aufgabe an, die Finanzierung dieses weiteren Vorhabens auf die Beine zu stellen. Ob die ursprüngliche Kostenplanung Bestand haben wird, muss sich in den nächsten Wochen zeigen. Wenn alles gut verläuft, könnten wir im Herbst 2025 mit der Sanierung starten.

4.) Parallel zu den beschriebenen Maßnahmen im Jahnstadion haben wir am Schützenweg einen Imbissstand errichtet. Der Imbissstand wird derzeit rege genutzt. Mit der Realisierung des Imbissstandes haben wir nun hervorragende Bedingungen, um am Schützenweg auch Jugendturniere durchzuführen. Mit dem Werder-Fanclub Abfahrt Arsten durften wir Ende August die Werder-Traditionself am Schützenweg begrüßen – ein sehr schönes Event mit mehr als 1.000 Zuschauern. Auch der interne Saisonabschluss 2023/2024 fand am Schützenweg statt und war ein voller Erfolg. Der Saisonabschluss 2024/2025 soll am 31.05.2025 stattfinden.

Mit sportlichen Grüßen,

Bernd Rösener

Abteilungsleiter TVD Fußball

Bericht Jugendfußball

Im Jugendbereich haben wir aktuell 21 Jungs- und 8 Mädchen-Mannschaften im Spielbetrieb. 310 Jungs und 105 Mädchen spielen Fußball beim TVD. Zudem 1 Inklusionsmannschaft mit ca. 30 Jungs und Mädchen. 7 Koordinatoren und 80 Trainer sind im Jugendbereich ehrenamtlich aktiv. Im Kreis Vechta gehören wir damit zu den größten Vereinen. Tolle Zahlen, die wir über die letzten Jahre aufbauen und halten konnten.

Im sportlichen Bereich war die abgelaufene Saison 2023/2024 in Ordnung. Unsere 1. A-Jungs hat die Landesliga gehalten. Unsere 1. B-Jungs ist 4. Platz in der Bezirksliga geworden. Unsere 1. C-Jungs hat den Klassenerhalt in der Bezirksliga geschafft. Den einzigen Meistertitel bei der Jungs hat die 3. E-Jungs eingefahren. Die wurden Meister in der 3. KK.

Bei den Mädchen erreichte unsere 1. B-Mädchen den 8. Platz in der Bezirksliga. Die 1. C-Mädchen wurde Meister in der Kreisliga und Pokalsieger. Zudem wurde die 1. E-Mädchen Meister in der Kreisliga.

Im Jahr 2023 führten wir unser eigenes TVD Fußballcamp durch. Mit 120 Kindern und 40 Trainern war es ein voller Erfolg. Zusätzlich fand in den Herbstferien das FC ST. Pauli Rabaukencamp mit 65 Kindern in Dinklage statt. Im letzten Jahr fand zum zweiten Mal unsere Kalenderverkaufsaktion statt. Alle Mannschaften verkauften unseren Fußball-Kalender in der Stadt Dinklage und die Erlöse kamen der Jugendabteilung zugute. Neben unseren jährlichen Events wie das Mitarbeiterkohlessen bei Fetisch, Bier für 04 und unseren Bowlingabend in Vechta absolvierten wir auch wieder eine Nikolausfeier für unsere G- und F-Jugend-Mannschaften im Dezember 2023. In diesem Jahr 2024 war der Austausch mit der Partnerstadt Epouville ein Highlight. Spieler aus unseren 3 C-Junioren-Mannschaften reisten nach Epouville und waren dort von Freitag bis Sonntag zu Gast. Neben einem tollen Rahmenprogramm spielten wir unter anderem 2 Testspiele gegen den U.S. Epouville. Die Spieler waren dort in Gastfamilien untergebracht und unsere Eltern und Betreuer im Hotel.

Einen großen Dank nochmal an Dieter Kruse und seinem Orga-Team. Im Januar gab es einen Workshop der Fußballabteilung. Hier trafen sich 20 Personen aus allen Bereichen der Fußballabteilung, um über die zukünftige Struktur, Ziele, Herausforderungen und Chancen zu sprechen. Moderiert wurde der Workshop von Jörg Roth. Seit dem 01.07. haben wir wieder gemeinsam mit dem KSC einen FSJler/BFDler mit Carl Bahlmann. Carl unterstützt mich im Büro und trainiert aktuell 2 Mannschaften. Ende Juli hatten wir wieder ein tolles Fußballcamp 2024. 130 Kinder und 40 Betreuer verbrachten tolle 3 Tage zusammen. Im 2. Halbjahr 2024 stand dann noch der Kalenderverkauf, das FC ST. Pauli-Fußballcamp, unser Kohlessen der

Ehrenamtlichen, die Nikolausfeier für die G- und F-Jugend, der Wirfür04-Hallencup und der OM-Medien-Supercup an. Auch diese Aktionen und Events waren ein voller Erfolg.

Für das Jahr 2025 und für die Zukunft haben wir uns auf die Fahne geschrieben unser Jugendfußballkonzept zu erneuern. Die aktuellen Herausforderungen der Zeit (Gewinnung, Bindung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen, viele andere Freizeitangebote, zunehmende Abwerbung von Jugendspielern, Ganztagschule, etc.) müssen wir beachten und neue Ideen entwickeln. Des Weiteren gibt es mit den neuen Konzepten vom DFB, „Kinderfußball“ und der „Trainingsphilosophie Deutschland“, neue Vorgaben die wir umsetzen müssen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmal bei allen Ehrenamtlichen bedanken. Ohne euch wäre das alles nicht möglich. Stellvertretend möchte ich auch nochmal Personen nennen, die jahrelang ehrenamtlich für uns tätig waren und leider im Sommer 2024 in den verdienten Ruhestand gegangen sind.

- Wilfried Hinxlage
- Mike gr. Sextro
- Andreas Buddelmeyer
- Peter Lüesse
- Michael Orwart

Mit sportlichen Grüßen,

Philipp Krapp

Leiter Jugendfußball

Bericht Damenfußball

Unsere 1. Damen beendete die Saison 2023/2024 auf dem 4. Platz in der Bezirksliga. Mit 11 Siegen, 2 Unentschieden und 9 Niederlagen holte man 35 Punkte aus 22 Spielen. Mit einem Torverhältnis von 39:37 wurde die Saison beendet. Beste Torschützin wurde Johanna Herzog mit 14 Toren. Leider zog Johanna sich einen Kreuzbandriss zu, was die Mannschaft natürlich hart trifft. Insgesamt war es eine ordentliche Saison. Unser Trainerteam Nico Bornhorst, Sascha Kalvelage und Björn Esser schaffte es die Mannschaft zu stabilisieren und wollte in der neuen Saison oben angreifen. Johanna Herzog konnte die erste Saisonhälfte noch nicht mitspielen. Dafür kamen aber mit Paula Brinkmann und Josefine Behrendt und Emily Böttger (vorher 1.B-Juniorinnen), sowie Karina Kohl vier Verstärkungen hinzu. Der Saisonstart war vielversprechend. Danach verlief die Hinrunde sportlich sehr ernüchternd. Das Team steht aktuell auf einem Abstiegsplatz. Hier möchte man in der Rückrunde alles dafür tun, um den Abstieg zu verhindern. Wir sind zuversichtlich, dass das auch klappt.

Unsere 2. Damen beendete ihre letzte Spielzeit auf dem 6. Platz in der 2. Kreisklasse. Mit 6 Siegen, 2 Unentschieden, 8 Niederlagen und einem Torverhältnis von 34:40 war es eine stabile Saison. Beste Torschützin war Maike Garvels mit 11 Toren. Das Trainerteam ist nach dem Abgang von Wilfried Hinxlage, Michael Orwart und Johanna Burwinkel komplett neu. Johanna Rapp, Björn Klünenberg, Niklas Runnebaum und Katharina Övermöhle bilden das neue Trainerquartett. In der aktuell laufenden Saison belegt man den 4. Platz in der 2. Kreisklasse. Die Tendenz zeigt klar nach oben. Den Damen ist es hoch anzuerkennen, dass sie immer motiviert beim Fußball bleiben, obwohl ihre „besten“ Spielerinnen öfters nach einer Saison an die 1. Mannschaft abgegeben werden. Dadurch steht man immer wieder vor dem Neubeginn mit neuen Spielerinnen aus dem Jugendbereich.

Der Damenbereich steht mit 41 Spielerinnen insgesamt also auf soliden Beinen. Das ist in aller erster Linie auch unserem alten Koordinator Wilfried Hinxlage und jetzigem Koordinator Alois Herzog zu verdanken.

Mit sportlichen Grüßen,

Philipp Krapp

Leiter Damenfußball

Bericht 1. Herren

Die Landesliga-Saison 2023/24 wurde mit Platz 9 (43 Punkte; 58:55 Tore) abgeschlossen. In der Hinrunde standen nach acht Spielen lediglich drei Punkte auf der Habenseite, doch in der Rückserie gab es eine deutliche Steigerung und wir landeten mit komfortablen elf Punkten vor den Abstiegsrängen.

Wie die Schlagzeile des OM-Anstoss „TV Dinklage vollzieht die Verjüngungskur“ schon verriet, gab es einige gravierende Veränderungen im Kader der 1. Herren. Die routinierten Spieler Daniel Nuxoll und Thomas Wulfing wechselten zum Ligarivalen SV Bevern. Steffen Espelage beendete nach 320 Bezirks- und Landesligaspielen mit 91 Toren für den TVD seine Karriere. Marcel Nuxoll hütet in der neuen Spielzeit das Tor vom VFL Oythe. Außerdem mussten wir die Abgänge Wilke Wessling (berufsbedingt nach Hannover gezogen), Elias Vodde (1. FC Bramsche), Bjarne Korte (TuS Bersenbrück) und Johann Kühling (berufsbedingte Pause) verkraften.

Dank unseres Trainers Stefan Arlinghaus konnte wir viele junge Talente für den TVD gewinnen und nehmen mit folgendem Kader das erneute Ziel Top 10 in Angriff:

Im Tor ist Jan Rohe die Nummer eins. Als Backup steht Leo Witte (A-Jgd. BW Lohne) zur Verfügung. Außerdem unterstützt uns Torwartikone Sven Neufeind, falls Not am Mann ist. In der Abwehr verfügt der TVD über eine große Breite. Zu den gestandenen Spielern

Tom Behrendt, Philipp Scibior, Julian Pille, Dirk Averdam, Berdan Öner, Jason Bahns (nach Kreuzbandriss wieder im Aufbautraining) und Arne Blömer kamen zusätzlich Daniel Vinogradov (A-Jgd. BW Lohne; leider aktuell verletzt) und Nils Kohorst (A-Jgd. TVD).

Im Mittelfeld zählen Steffen Buddelmeyer (neuer Kapitän), Aljosha Wilms, Bastian

Dödtmann (beide zurück nach Kreuzbandriss), Lutz Orthaus und Lorenz Lagemann zu den etablierten Spielern. Felix Heuer vom Bezirksligisten TuS Lutten und Sven Bokern vom Kreisligisten SV Carum wagten den Schritt in die Landesliga. Mit den Talenten Theo Heimann (eigene A-Jgd.) und Michael Ostendorf (TVD II. Herren) haben wir sehr viel Flexibilität im Mittelfeld bekommen. In der Offensive fiel die Verjüngungskur mit den Neuzugängen Rivaldo Mitkov (Preußen Espelkamp), Dzejlan Fejzic (U19 SV Meppen) und Benedikt Hinxlage (eigene A-Jgd.) am stärksten aus. Das Trio plus Oliver Schlund (aktuell noch verletzt) haben genügend Qualität, um sich in der Landesliga durchzusetzen.

Nach der Hinserie (16 Spiele) steht die 1. Herren auf Platz 9 und hat sechs Punkte Vorsprung auf den vermeintlichen ersten Abstiegsplatz (12. Platz). Das junge Team stellt aktuell die beste Defensive der Landesliga (14 Gegentore). Zur Wahrheit gehört aber auch, dass wir bisher nur 15 Tore erzielt haben. Hier fehlt uns sicherlich auch Erfahrung, um im entscheidenden Moment beim Abschluss erfolgreich zu sein. Nichtsdestotrotz können wir mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden sein und optimistisch in die Rückrunde gehen.

Einen großen Anteil am Erfolg haben natürlich auch unser Co-Trainer Patrick Kalvelage, unser Physio David Riesenbeck sowie die Betreuer „Michi“ Ostermann und „Luti“ Wessels.

Ein großes Dankeschön auch an unsere tollen Fans.

Stefan Thoben

Koordinator Herren

Bericht 2. Herren

Die Saison 2023/24 schloss die II. Herren nach 32 Spielen mit 40 Punkten auf Platz 9 ab. Damit wurde das Saisonziel einstelliger Tabellenplatz erreicht. Danach sah es in der Hinserie noch nicht aus. Im Dezember 2023 standen lediglich 13 Punkte zu Buche, doch gleich mit dem Rückrundenstart gegen Varenesch (03.03.24) und BS Vörden (10.03.24) gelangen zwei Siege. Das gab viel Selbstvertrauen und war der Schlüssel für die gute Platzierung in der Punktrunde. Auch im Pokal spielte die 2. Herren wieder eine gute Rolle.

Leider schied man im Halbfinale in Oythe auf Kunstrasen recht unglücklich aus und verpasste damit den erneuten Einzug ins Kreispokalfinale.

Analog zur 1. Herren gab es auch im Kader der Zweiten für die neue Saison 2024/2025 einen großen Aderlass. Insbesondere in der Offensive. Leon Stosun und Max Schlarmann spielen jetzt für den BV Essen. Michael Ostendorf, mit 10 Toren bester Torschütze in der Vorsaison, gehört nun zum Kader der Landesliga-Mannschaft. Torhüter Paul Mrotzek hütet für GW Brockdorf das Tor und David Vocke kickt für den SV Carum. Mit Kai Osterhus und Andre Möllers (beide Karriereende) ging viel Erfahrung verloren.

Mit Marvin Deters im Tor wurde ein gleichwertiger Ersatz für Paul Mrotzek geholt. Der verbleibende Kader aus der Vorsaison um die Spieler Nils Bornhorst, Jan-Bernd Vocke, Lukas Kuper, Sebastian Diekamp, Moritz Arkenau, Franz Bahlmann, Mattis Ruhe, Andre Kuper, Theo Möllers, Timo Heitmann, Fabian Sextro, Henk Rohe, Jonas Albers und Philipp Krapp verfügt über genügend Qualität und Erfahrung, um die neuen jungen „Wilden“

Johann Tepe, Tristan Boos, Robert Fangmann, Carl Bahlmann, Lenard Möller und Janno Kolbeck führen zu können.

Leider verlief die Hinserie bisher nicht zufriedenstellend. Nach 15 Spielen stehen lediglich 10 Punkte auf der Habenseite. Auf der Trainerposition gab es eine Änderung. Janick Lampe (vorher Trainer unserer 1. A-Jugend) hat den Posten von Ralf Heitmann übernommen.

Der Vorstand und die treuen TVD Fans wünschen der II. Herren mit dem neuen Trainergespann Janick Lampe und Johannes „Eckes“ Eckelmann viel Erfolg für die Rückserie.

Stefan Thoben

Koordinator Herren

Bericht 3. Herren

Zu Beginn der Saison 2023/2024 konnten wir direkt mit vielen neuen Spielern glänzen. Nach einer guten Vorbereitung und vier starken Testspielen waren wir gut gestimmt für die Saison. Unser Ziel war klar: Nichts mit dem Abstieg zu tun haben, ein Mittelfeldplatz sollte es möglichst werden. Im ersten Spiel gegen Brockdorf V sah auch noch alles danach aus. Mit einem 2:2 hatten wir einen guten Start gegen einen Gegner, gegen den wir das letzte Spiel noch hoch verloren haben. Die Zukunft sah also rosig aus. Das Spiel danach endete sogar mit einem Sieg gegen Aufsteiger Varenesch/Lutten II mit 3:1. Das 3. Saisonspiel bereitete uns dann doch einige Sorgen. Gegen Vörden II kamen wir trotz Überlegenheit nicht über ein 1:1 hinaus. Aus den ersten 3 Spielen keine Niederlage. Das sieht sehr gut aus. Neben Visbek waren wir die einzige Mannschaft, die das von sich behaupten konnte. Die Woche danach spielten wir gegen Vechta, welches mit 2:3 verloren ging. Im Anschluss folgte gegen Mühlen ein 0:3, wo einfach kein Tor für uns fallen wollte. Die zweite Niederlage in Folge dämpfte die Stimmung massiv. Auch im nächsten Spiel folgte eine knappe Niederlage gegen Visbek. Mit 5 Punkten nach 6 Spielen hatte man eigentlich mehr erwartet. Danach folgten aber auch nach einigen Experimenten bei der Aufstellung bis zur Winterpause mit Ausnahme eines Unentschiedens gegen Carum nur noch Niederlagen. Somit fand man sich zur Winterpause auf dem letzten Platz wieder. Zur Rückrunde hatten wir mit Tom Moormann einen neuen Interimstrainer. Im ersten Spiel gegen Brockdorf IV konnte man nach zuvor nur einem Sieg in der Hinrunde, endlich mal wieder einen Sieg feiern dank des neu entdeckten Stürmertalents Joghurt. Nach einer knappen Niederlage gegen Varenesch/Lutten folgte ein Sieg gegen Vörden. Dann kam das Derby gegen Lohne, wo man sich nach einem 0:2 Rückstand kurz vor Schluss noch das 2:2 erkämpfte. Im Anschluss folgte das Spiel gegen Steinfeld, wo man auch stark spielte, aber 1:2 verloren hat. Man of the Match war der Krankenwagen: 2mal ist fast Rekord. Danach folgte eine Siegesserie von 3 Siegen gegen Brockdorf V, Carum und Langenberg. Nach dieser positiven Bilanz folgten innerhalb von nur 4 Tagen zwei deftige Niederlagen mit einem Torverhältnis von 0:9. Im letzten Spiel ging es dann um den Klassenerhalt. Die bessere Ausgangssituation hatten die anderen Teams. Wir mussten zwingend gewinnen, dabei musste gleichzeitig Langenberg verlieren oder Vörden unentschieden spielen oder verlieren. Durch ein starkes Spiel und einer frühen Führung gewannen wir zum Schluss 1:0 gegen Brockdorf IV. Nach langem Bangen stand aber fest, dass auch Langenberg und auch Vörden gewonnen haben und wir somit in die 3. Kreisklasse absteigen. In der Rückrundentabelle war man letztlich auf Platz 9 gelandet. Somit umso bitterer, dass die Aufholjagd nicht belohnt wurde. Jedoch haben wir knapp einen Monat nach dem letzten Spiel dann erfahren, dass Lohne IV sich aufgelöst hat und wir somit doch nicht abgestiegen sind. Somit geht es ein weiteres Jahr für uns in der 2. Kreisklasse weiter. Insbesondere möchten wir uns nochmal bei unseren Interimstrainern Tom Moormann, Nils Gäking und Lukas Többen bedanken.

Zur neuen Saison 2024/2025 fanden wir mit Erik Meyer einen jungen, motivierten Trainer, der die 3. Herren super führt. Wir haben viele Spieler dazu bekommen und immer eine gute Trainingsbeteiligung. Nach der Hinrunde stehen wir mit 12 Punkten auf einem Nichtabstiegsplatz und sind stolz darauf. So kann es weitergehen.

Mit sportlichen Grüßen,

Robin Pahl

Bericht der Altherren/Altliga/Superaltiga/Ü60

Generalversammlung der AH Abteilung am 27.12.24

Am 27.12.24 fanden sich rekordverdächtige 39 Altherren zur alljährlichen Generalversammlung bei Fetisch ein. Anfangs blickten wir zurück auf das Kalenderjahr 2024. Am 22.06.24 gab es im Rahmen des Maigangs, organisiert durch das Kohlkönigspaar Esther Heseding und Bernd Prüllage, eine Fahrradtour mit gemütlichem Grillabend als Abschluss. Ein weiteres Highlight war die Mannschaftsfahrt Ende September nach Schwerin. Die Organisatoren Frank Bittner und Andreas Pund bescherten den 18 Mitreisenden einen „Marktplatz der Freude“ inkl. einer abendlichen Bootstour auf einem der zahlreichen Schweriner Seen, samt einzigartigem Barbecue bei Sonnenuntergang und Musik aus den 80ern. Ein herzliches Dankeschön geht noch mal raus an Frank und Pundti!

Im Oktober versammelten sich einige Altherren zu einem gemeinschaftlichen Sportabzeichen, eine Fortsetzung wird für 2025 angepeilt.

Am 30.11.24 wurde dann das traditionelle AH Kohlessen bei Fetisch gefeiert. 46 Damen und Herren konnten dann das 39. Kohlkönigspaar Maren Vodde und Varol Ünal hochleben lassen.

Mit dem Stichtag 31.12.24 zählt die AH-Abteilung stolze 107 Mitglieder.

Berichte der Mannschaftsbetreuer

Altherren (Philipp Moormann/Sven Osterhus):

Die Trainer berichten von einer durchwachsenen Hinrunde. Höhepunkt war ein 5:3 gegen Mühlen, ein Spektakel gab es beim 5:5 in Damme (trotz frühem 0:3-Rückstand) und eine Lehrstunde in Sachen Effektivität beim 0:5 gegen Lüsche.

Sportlich gibt es zwei größere Baustellen: Es gibt keinen gelernten Torwart im Kader, außerdem fehlt ein klassischer Torjäger. Aktuell steht Platz 9 von 13 Teams in der Kreisliga zu Buche. Gespielt wird nur als 7er Team. Die Anmeldezahlen zeigen, dass dies eine vernünftige Entscheidung gewesen ist.

Die Hallenrunde lief enttäuschend, es gab nach der Vorrunde das Aus. In der Gruppenphase gegen starke Gegner fehlte zum Teil auch das Spielglück.

Moormann und Osterhus dankten allen Altliga- und Superaltiga-Spielern, die aushelfen.

Altliga (Andre Brinkmann):

Überschaubar war wieder das Programm der Altliga. In der Hallenrunde schieden die Ü40-Kicker sang- und klanglos in der Vorrunde aus. Bei der Kreismeisterschaft auf dem Feld lief es besser, dort kam das unglückliche Aus erst im Halbfinale. Am Ende stand Rang Vier zu Buche.

Superaltdiga (Ian Burgess):

Sportlich erfolgreich lief das Jahr für die Superaltdiga. Bei der Hallenrunde stand die Vizemeisterschaft zu Buche, bei der Feld-Kreismeisterschaft in Dinklage Platz 3. Außerdem wurde die Qualifikation für die Ü50-Niedersachsenmeisterschaft in Lohne (14. Juni) realisiert.

Trainer Ian Burgess dankte seinem Vorgänger Patrick Dießel für die super Vorarbeit. Dadurch seien viele Kontakte zu anderen Mannschaften entstanden. Viele Testspiele fielen mangels Beteiligung beim Gegner und beim TVD allerdings noch aus.

Ü60 (Manfred Stengert):

Der TVD stellt die einzige aktive Ü60-Mannschaft im Landkreis Vechta. Testspiele gab es zuletzt nur gegen Lönigen; alle wurden gewonnen. Bei der Niedersachsenmeisterschaft belegte der TVD einen guten 9. Platz - auch dank der Unterstützung von Gastspielern, ohne die der TVD auch keine Mannschaft stellen könnte. Für die Niedersachsenmeisterschaft in Engter (21. Juni) ist die Ü60 qua Anmeldung automatisch qualifiziert.

Geh-Fußball (Ali Kruse):

Der Geh-Fußball (oder Walking Football) ist nun offiziell der fünfte Zweig innerhalb der Altherren-Abteilung. Ali Kruse stellt kurz die Regeln (u.a. Tore von 1x3 Metern) vor. Bis zu 14 Teilnehmer nehmen am Training, immer dienstags um 20 Uhr in der Höner-Mark-Halle, teil. "Wir hoffen, dass wir die Spieler abholen können, die nicht mehr normal Fußball spielen können", sagt Kruse.

Kurzer Ausblick auf 2025

Am 25. Januar ist der TV Dinklage Ausrichter der Altliga-Kreismeisterschaft. Los geht es um 14 Uhr in der Halle 1 im TVD-Sportpark. Am 08.02.25 spielt die SAL die Hallenkreismeisterschaft in SAL.

Die Mannschaftsfahrt 2025 führt vom 26.-28.09. nach Oldenburg. Die Planungen laufen gerade an. Das 40. AH Kohlessen (als Jubiläum ausgeschrieben) findet am 29.11.25 bei Fetisch statt. Die AH Generalversammlung findet am Samstag den 27.12.25 ebenfalls bei Fetisch statt.

Mit sportlichem Gruß,

Andre Bocklage

Bericht Schiedsrichterabteilung

In der Saison 2023/24 haben die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter vom TVD 372 Spiele für den NFV Kreis Vechta geleitet. Die meisten Spiele leitete wieder mal Helmut Wessels, der allein 81 Einsätze zu verbuchen hat, dahinter stehen Emily Bein und Simon Burhorst mit jeweils 30 Einsätzen. Einsatz, der auch vom NFV Kreis Vechta belohnt wird. Emily Bein sowie Clara Lauterfeld wurden erneut in den E-Kader berufen. In diesem Kader dürfen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter unter anderem in der Junioren Bezirks- und Landesliga pfeifen. Zudem ist Christian Bunse in den D-Kader aufgestiegen und wird in der Saison 2024/25 in der Bezirksliga Herren Spiele leiten. Wir wünschen hierfür allen allzeit einen guten Pfiff.

Im Herbst lief die Neuwerbung für den Schiedsrichteranwärterlehrgang an. Mit unserem neuen Konzept und Vorstellung bei den Jugendmannschaften konnten wir Rojhat Ablak, Leon Schlarmann, Mats Wagner, Hennes Kruthoff, Lucan Kathmann und Phil Böckenstette als neue Schiedsrichter gewonnen werden. Sie legten Ende Januar 2024 ihre Prüfung in Langenberg erfolgreich ab.

Ein besonderes Ereignis für uns Schiedsrichter war im Januar 2024. Denn der NFV Landkreis Vechta durfte das alljährige niedersächsische Jung-Schiedsrichter-Turnier ausrichten. Bei dieser Veranstaltung stellte jeder Kreis aus Niedersachsen eine Mannschaft mit Jung-Schiedsrichtern. Diese Veranstaltung bot unseren Nachwuchsschiedsrichtern die Möglichkeit, sich auszutauschen, voneinander zu lernen und ihre Fähigkeiten am Ball auszutesten. Der NFV Kreis Vechta belegte einen souveränen vierten Platz und konnte den Titel leider nicht verteidigen. Ein großer Dank gilt hierbei dem TVD, der uns freundlicherweise eine Halle für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat. Ohne diese Unterstützung wäre ein solch erfolgreicher Tag nicht möglich gewesen.

Wie im jeden Jahr stand auch zum Saisonende die Schiedsrichterjahreshauptversammlung vom Kreis Vechta bei „Schanko“ in Langenberg statt. Besonders erwähnen wollen wir dabei unser Schiedsrichterin Clara Lauterfeld. Sie wurde im Bereich U50 „Danke Schiri“ geehrt. Auch von uns nochmal herzlichen Glückwunsch Clara für deinen Einsatz und hoffen auf weitere viele gemeinsame Jahre mit dir.

Aktuell haben wir weiterhin 18 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in unseren Reihen. Damit sollten wir unser Soll, dass sich durch die Anzahl der gemeldeten Mannschaften berechnet, in dieser Saison knapp erfüllen.

Mit sportlichen Grüßen

Simon Burhorst

Schiedsrichterobmann

Bericht Handball

Hallo liebe Handballfreunde,

in diesem Bericht möchte ich Euch einmal darüber informieren, was sich bei uns in der Handballabteilung, seit der letzten Generalversammlung, getan hat.

Als erstes möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für euren Einsatz innerhalb der Abteilung bedanken.

Ihr macht es möglich, dass die Abteilung seit Jahren so gut funktioniert und dadurch den Trainern die Rahmenbedingungen geboten werden, um den Spieler/innen die besten Möglichkeiten geboten werden können, um sich weiterzuentwickeln.

Es folgen nun die Berichte der einzelnen Mannschaften zum aktuellen Spielbetrieb:

1. Herren

Die 1. Herren hat nach dem Aufstieg in die Verbandsliga 2023 eine gute Saison 2023/2024 gespielt und nur knapp die Qualifikation zur Oberliga verpasst.

In der diesjährigen Saison ist die junge talentierte Truppe um Coach Gabler, die ausschließlich aus Eigengewächsen besteht, auf Aufstiegs- bzw. Meisterschaftskurs, was den Aufstieg in die Oberliga bedeuten würde.

1. Damen

Nachdem wir mit drei Siegen in die Saison gestartet waren, lief es ab dem Herbst leider nicht mehr wirklich „rund“ bei uns. Konnten wir uns bis dahin meist noch zumindest auf unsere starke Defensive verlassen, offenbarten wir in den darauffolgenden Spielen zum Teil auch hier deutliche Schwächen und rutschten so verdient ins graue Mittelfeld ab. Man merkte dem Team zu diesem Zeitpunkt Verunsicherung und auch fehlende Spielfreude an. So kam es Anfang Dezember zur Trennung von unseren Trainern Heidi und Fabian Winter. Beide hatten uns vor gut zwei Jahren kurzfristig auch mitten in der Saison übernommen.

Zu Anfang war noch nicht klar, wer mit uns weiter durch die Saison gehen würde. Zum Jahreswechsel übernahm dann Hansi Reinke das Traineramt bis zum Ende dieser Spielzeit. Er möchte mit neuen Ideen und Abläufen wieder frischen Wind in die Mannschaft bringen. Beim Training merkt man der Truppe nicht nur wegen der tollen Trainingsbeteiligung, sondern auch der Power, die die Mädels an den Tag legen, an, dass sie gewillt ist, eigene Schwächen wieder auszumerzen und richtig Gas zu geben. Auch wenn seitdem einige Spiele gewonnen werden konnten, merken wir spätestens seit dem ärgerlich verlorenen Heimspiel gegen Empelde, dass die Bäume auch mit unserem „neuen“ Trainer nicht in den Himmel wachsen. Nur wenn

wir bereit und in der Lage sind, in jedem Spiel Tempo zu gehen und konsequentes schnelles Umschaltspiel zu zeigen, werden wir nicht nur den wiedergewonnenen Spaß am Handball, sondern auch sicher noch einige Punkte behalten. Drückt uns hierfür die Daumen - noch besser - feuert uns von der Tribüne weiter wieder richtig geil an. Das tut gerade unserer jungen Mannschaft enorm gut.

Eure 1. Damen Handball

2. Herren

Schaut man auf die Entwicklung der Mannschaft sowie der einzelnen Spieler, kann man sehr zufrieden mit der Vorbereitung und der bisherigen Saison sein. Wagt man einen Blick auf die Tabelle, sieht es jedoch eher durchwachsen aus.

Es galt zu Saisonbeginn eine Vielzahl an Spieler zu ersetzen und somit neue Spieler zu implementieren. Glücklicherweise konnte man einige junge Spieler aus dem letzten Jahr MJA hochziehen und eine Vielzahl an Spielanteilen ermöglichen. Das Zusammenspiel und der Zusammenhalt wachsen von Spiel zu Spiel und junge Spieler haben die Möglichkeit, in Verantwortung zu treten.

Der Zusammenhalt zwischen Herren I und Herren II ist besonders hervorzuheben. Die Herren II konnte jederzeit Aushilfen zur Verfügung stellen, als dies gewünscht war und konnte auf Hilfe der U21 Spieler der Herren I zurückgreifen. Zeitgleich ist ein Großteil der Herren II Spieler Mitglied im Block K - eine tolle Zukunft für den Verein! Die Trainerposition ist für die kommende Saison geklärt und mit Andre Hühn überragend besetzt. Die Zukunft der meisten Spieler ist geklärt und lässt positiv stimmen. Die Herren II ist ein toller Unterbau für die Herren I.

2. Damen

Die 2. Damen ist ziemlich neu zusammengewürfelt. Einige alte Gesichter, die nach einer Pause wieder angefangen sind. Einige sind von außerhalb dazu gestoßen (Mühlen, Holdorf). Sehr viele Verletzte, darunter die Top-Torschützinnen sowie Torhüterinnen. 80% der Mannschaft sind Studenten, weshalb das Training für viele zu kurz kommt. All das merkt man in den Punktspielen und sieht man in der Tabelle. Trotzdem geben wir nicht auf und merken Fortschritte. Wir spielen uns immer besser ein! Es ist definitiv ein Team, das vom Potential her durch ihren Altersdurchschnitt eine gute Zukunft hat!

Abgesehen davon stimmt die menschliche Ebene zu 100%. Man kann fast von einer Freundesgruppe sprechen. Alle sind ca. im gleichen Alter, es ist eine sehr junge Truppe. Viele Mannschafts-Events und eine wirklich tolle Gemeinschaft!

3. Herren

Unsere 3. Herren spielt eine insgesamt durchwachsene Saison, steht aber dennoch solide auf dem 3. Tabellenplatz der Regionsliga Ost. Es zeigt sich immer wieder, dass wir spielerisch mithalten können und durchaus das Potenzial haben, um die vorderen Plätze mitzuspielen. Leider fehlt es oft an einem vollen Kader, sodass es schwer ist, über eine gesamte Saison hinweg konstant starke Leistungen abzurufen. Ein großer Dank geht an die 1. Herren, 2. Herren und die A-Jugend, die uns immer mal wieder ausgeholfen haben – ohne diese Unterstützung wäre es an manchen Spieltagen noch schwieriger geworden.

Was wäre möglich?

Wenn unser Kader regelmäßiger voll wäre, könnten wir definitiv ganz oben mitspielen und wären für jeden Gegner nur schwer zu schlagen. Besonders in Spielen, in denen wir fast in Bestbesetzung aufgelaufen sind, hat sich gezeigt, dass wir ein starkes Team haben, das offensiv gefährlich und defensiv stabil agieren kann.

Leider steht uns zur nächsten Saison eine Veränderung bevor:

Zusammenlegung der Regionalligen – Aus zwei Ligen wird eine, was bedeutet, dass wir in der kommenden Saison auch weitere Fahrten nach Osnabrück auf uns nehmen müssen. Das wird sicherlich eine Herausforderung für die gesamte Mannschaft.

Fokus auf Spaß & Teamgeist Trotz aller sportlichen Ambitionen bleibt unser Hauptziel klar: Mit Spaß bei der Sache bleiben!

Ausblick auf die neue Saison

Um in der kommenden Saison noch konstanter aufzutreten, wollen wir auch an der Trainingsbeteiligung arbeiten. Diese war zuletzt oft nicht optimal, was unter anderem an der Trainingszeit lag. Unser Ziel für die neue Saison ist es, dass wir uns mindestens einmal pro Woche in der Halle treffen, um uns zu bewegen, ein bisschen zu kicken und vor allem auch die sozialen Kontakte zu pflegen.

Denn am Ende zählt nicht nur der Tabellenplatz, sondern das, was unser Team ausmacht: Zusammenhalt, Fußball und eine gute Zeit miteinander!

MJA

Für die Saison 2024/25 standen der MJA nur 5 Spieler der Jahrgänge 2006 & 2007 zur Verfügung. Man war dementsprechend direkt auf Hilfe aus der MJB angewiesen, um am Spielbetrieb teilnehmen zu können. Angetreten ist die MJA in der Vorrunde zur Landesliga. Bei sechs Mannschaften wurde der 3. Platz belegt, der für die Landesligaqualifikation sorgte. Hier steht man nach 4 Spielen mit 8:0 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz. Ziel ist es, diesen bis zum Saisonende zu verteidigen. Durch den dezimierten Kader findet einmal pro Woche Training mit der MJB statt. Die zweite Einheit wird bei der 2. Herren absolviert. So sollen die jungen Spieler an den Seniorenbereich herangeführt werden.

WJA

Bericht WJA Oberliga West

Zu Jahresbeginn 2024 beschlossen die Vereine Dinklage und Mühlen ihre A-Jugenden zusammenzulegen. In Dinklage gab es 9 Spielerinnen und in Mühlen 7 Spielerinnen, was für eine alleinige Meldung in dem Bereich uns einfach zu wenig erschien. Um gewissen Regularien aus dem Weg zu gehen, entschied man sich gegen eine JSg, sondern alles unter den Namen des TV Dinklage laufen zu lassen. Die Mannschaft wird von Edelhard Rechtern trainiert und als Betreuer sind Steffi Böckmann (Mühlen) und Jan Herzog (TV Dinklage) im Einsatz. Da jeweils 2 Spielerinnen jedes Vereins auch noch in der jeweiligen 1. Damen spielen, gab es aber schnell Probleme mit Trainingszeiten (Dienstags Mühlen und Freitags Dinklage), da in Dinklage die KvG Halle noch nicht fertig war und in Mühlen es nur begrenzt Hallenzeiten gab und gibt. Das alles und dazu das zusammen führen zweier Vereine/Mannschaften, erwies sich doch als sehr zäh. Auch wenn es viele kleine Probleme gab, war es trotzdem die richtige Entscheidung, dieses Experiment gemacht zu haben, da einige noch ein zweites Jahr A-Jugend vor sich haben und sonst hätten von der B in den Seniorenbereich hätten wechseln müssen. Sportlich konnte man dann auch merken, das unterschiedliche Trainingsbeteiligungen und immer wieder wechselnde Besetzungen sich auf das Spiel im Ganzen auswirkte. Trotz alledem gab das Team alles auf dem Platz, was aus dieser Situation möglich war und ist. Sicher hätte man das ein oder andere Spiel besser gestalten können, aber sei es drum. Ziel sollte es jetzt sein, den 3. oder 4. Platz zu sichern, um so im oberen Drittel die Saison zu beenden. Als Lichtblick sollte erwähnt werden, dass man wenigstens mit Thea Hülsmann die Top Torjägerin der Liga stellt mit im Durchschnitt 13 Toren. Sie wird ihren Weg 2025/26 in Vechta in der Regionalliga machen.

Beide Vereine werden im nächsten Jahr wieder jeder jeweils eine eigene A-Jugend stellen. Der TV Dinklage wird seine erfolgreiche Jugendarbeit fortsetzen. In der A, so wie es aussieht, mit einem jungen Team in der Oberliga, um dann später vielleicht auch mal die Regionalliga anzugreifen...

Mit sportlichen Gruß

Jan Herzog

MJB

Die MJB liegt voll auf Kurs Richtung Saisonziel. Die Mannschaft zeigt kontinuierlich starke Leistungen und entwickelt sich stetig weiter. Wir sind bei Betrachtung der Minuspunkte aktuell 3. und sehen positiv in die Zukunft, diesen Platz zu festigen. Da wir in der Hinrunde 5 von 8 Spielen auswärts bestreiten mussten, freuen wir uns auf eine euphorische Rückrunde.

Besonders hervorheben möchten wir unsere Wahrnehmung, dass kein Spieler den Anschein macht, in der kommenden Saison aufzuhören.

Wir konnten in dieser Saison, zusammen mit der C-Jugend, ein wöchentliches Torwarttraining installieren, wovon die Jungs massiv profitiert haben. Dank an Jona Lampe und Klaus Macke.

Die Trainerposition (Ludger Emke und Jan Bünнемeyer) ist für die kommende Saison geklärt und kommuniziert und wir hoffen nun auf reichlich Zuspruch von den Jungs. Auf der Torwartposition müssen wir hier für nächste Saison dringend tätig werden.

WJB1

Aktuell besteht die WJB1 aus 10 Spielerinnen - darunter zwei Torfrauen. Außerdem werden wir im Wechsel von vier Spielerinnen aus der WJB2 unterstützt, die einmal wöchentlich bei uns mittrainieren. Wir spielen in der Oberliga und belegen dort aktuell den zweiten Platz mit zwei Minuspunkten. Trainiert werden die Mädels im Alter von 15 und 16 Jahren von Alexandra Dödtmann, Jan Bünнемeyer und Nicki Rösener.

Sport - Spaß - Erfolg - Glück... mit den Zielen waren wir in unsere erste Oberliga-Saison gestartet. Und das hat bisher ziemlich gut funktioniert. Wir sind auswärts in WHV, ganz ungewohnt erstmals mit Harz, in die Saison gestartet - und konnten dort einen hohen Sieg einfahren und zwei Punkte mitnehmen. So gingen wir erhobenen Hauptes in unsere zweites Spiel - unser einziges Derby gegen/ in Mühlen. Und auch da zeichneten sich die Mannschaft trotz erheblicher Nervosität und vollen Rängen durch das Zusammenspiel und den Teamgeist aus.

Im Training wurde weiter konsequent die Abwehr umgestellt und gefestigt und das Tempospiel trainiert. Und es gelang immer mehr, die Gegner mit schnellem Umschaltspiel und einer starken 1. und 2. Welle aus der Reserve zu locken. Letztlich ging unser Plan bisher nur beim Auswärtsspiel in Neuenhaus-Uelsen nicht auf. Im Spitzenspiel ‚verpennten‘ wir die ersten 25 Minuten und spielten unter unseren Möglichkeiten, so dass wir zur Halbzeit schon mit acht Toren zurücklagen. Aber wir haben uns gefangen und dann in der zweiten Halbzeit über lange Strecken absolut mithalten können. Es nütze nur nichts mehr - den acht Toren konnten wir nicht mehr genug entgegensetzen, sodass wir die bisher einzigen zwei verlorenen Punkte an der holländischen Grenze lassen mussten. Aber wir hoffen noch auf ein Rückspiel, in dem wir von Minute eins an überzeugen wollen und so vielleicht für eine Revanche sorgen können.

Die darauffolgenden Spiele der Monate danach konnten alle gewonnen werden - auch wenn die Mannschaft in einigen Spiele immer mal plötzliche und unerklärliche Einbrüche über einige Minuten hat. Nichtsdestotrotz sind wir sehr zufrieden mit der Entwicklung der Mannschaft und sehen uns auf einem vielversprechenden Weg ...

Wir trainieren intensiv, zielstrebig, konzentriert aber auch mit viel Spaß, Lachen und Freude - es wird gefeiert, geschnackt und auch mal geizt - wir probieren fleißig, lernen und testen Grenzen - entwickeln uns alle zusammen und jeder für sich - wachsen immer weiter anei-

ander und miteinander zu einer tollen (nicht zuletzt sportlichen) homogenen Einheit und genießen gemeinsame Zeit und glückliche Erfolge. Und da können Krankheiten und Verletzungsspech auch wenig dran ändern. Handball ist für die Mädels der WJB1 viel mehr als nur ein Hobby oder Sport! Handball wird ein Stück weit gelebt! Und das fühlt sich gerade für alle ziemlich gut an... in dem Sinne hoffen wir, dass es so weitergeht... :)

Danke an dieser Stelle an unsere tollen Eltern, die immer dabei sind und uns tatkräftig unterstützen. Danke an unseren Vorstand und alle hinter den Kulissen, die uns die Möglichkeiten zum Handballspielen schenken und ohne die es nicht gehen würde. Und nicht zuletzt Danke an unsere Sponsoren von BSL Brinkmann System Logistik und die Firma BIGAS... WIR! IHR! zusammen!

Heja TVD!

WJB 2

Die aktuelle Mannschaft besteht aus 12 Spielerinnen inkl. einer Torfrau und spielt in der Regionsliga Ost. Ein zusammengewürfeltes Team aus der letztjährigen WJB, WJC1 und WJC2. Einige Spielerinnen kommen nicht aus Dinklage, sind aber schon länger im Verein aktiv. Eine Spielerin ist erst in dieser Saison mit dem Handball angefangen.

Trainiert und betreut wird die Mannschaft von Michaela und Clara Lauterfeld, Greta Lüske und Jan Bünнемeyer. Training ist leider nur einmal in der Woche, 4 Spielerinnen trainieren aber ein zweites Mal in der WJB1 (Oberliga) mit und helfen dort auch bei Punktspielen regelmäßig aus. Nach einer zum Teil intensiven Vorbereitung war der Start in die Saison, nach einem achtbaren Unentschieden gegen RW Damme am 1. Spieltag, leider nicht ganz so erfolgreich wie erhofft, aber nach zwei Niederlagen gelang dann endlich der erste Sieg. Mittlerweile ist die WJB2 mit 9:11 Punkten im Mittelfeld der Regionsliga Ost angekommen und wird die Saison wahrscheinlich auf einem achtbaren 5. Platz beenden.

Im Großen und Ganzen eine motivierte Truppe, der man den Spaß am Handball ansieht und so werden auch die meisten Spielerinnen dem Handball und dem TVD in der nächsten Saison erhalten bleiben.

MJC

Nach einem starken Saisonstart stehen wir derzeit bisher ungeschlagen auf dem 1. Platz der Landesliga. Der Titelkampf mit dem SSC Dodesheide gestaltet sich sehr spannend. Alle Jungs geben die Saison Vollgas, obwohl viele eine Doppelbelastung haben.

Im Ganzen sind wir als Trainerteam sehr zufrieden.

WJC

Die WJC spielt in der laufenden Saison in der Landesliga West. Mit 8 Siegen führt die Mannschaft, die von Sophie Arkenau, Sabrina Haskamp, Lea und Karin Böckenstette trainiert wird, die Liga mit 16:0 Punkten und 6 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten an. Damit hat die Mannschaft vor Beginn der Saison nicht gerechnet.

Jetzt heißt es die letzten 4 Spiele auch noch zu gewinnen und den Fokus insbesondere auf die individuelle Weiterentwicklung einer jeden Spielerin zu legen.

MJD

Zu Beginn der Saison gab es für die männliche D-Jugend der Handballabteilung eine wichtige Veränderung: Mit Enno Schmunkamp, Franka Dostert und Lea übernehmen ein neues Trainerteam die Betreuung der Mannschaft. Trotz einer nur kurzen Vorbereitungszeit gelang es dem Team, sich für die Regionsoberliga zu qualifizieren.

Die Saison begann vielversprechend, und die Jungs zeigten von Anfang an starke Leistungen. In der Hinrunde konnten sie sich als Drittplatzierter behaupten - ein beachtliches Ergebnis, insbesondere da ein Großteil der Mannschaft dem jüngeren Jahrgang angehört. Die Fortschritte, die das Team im Training macht, sind deutlich sichtbar, und die Motivation ist bei allen Spielern hoch.

Ein besonderes Highlight der bisherigen Saison war ein gemeinsamer Mannschaftsabend, an dem Spieler, Trainer und Eltern im Timeout das Spiel der deutschen Nationalmannschaft verfolgten. In entspannter Atmosphäre wurde gefachsimpelt, mitgefiebert und der Teamgeist weiter gestärkt.

Mit viel Einsatz und Ehrgeiz geht es nun in die nächsten Spiele. Das Ziel bleibt, weiterhin hart zu arbeiten und sich stetig zu verbessern, um in der kommenden Saison möglichst weit oben in der Tabelle zu stehen. Die Grundlagen dafür sind gelegt und die Mannschaft ist bereit, weiter Gas zu geben!

WJD1

Die WJD I hat sich in einer starken Vorrundengruppe an zwei Turnierspieltagen im September für die Regionsoberliga qualifiziert, welches die höchste Liga in diesem Jugendbereich ist. Insgesamt gibt es drei Staffeln.

Die Mädels spielen in der Staffel "Mitte", wo sie sich in einem starken Teilnehmerfeld dank toller Leistungen im oberen Tabellendrittel festgesetzt haben. Neben dem spielerischen Erfolg sticht besonders die Entwicklung der Mannschaft, sowohl individuell, als auch als Team, hervor. Mit Grete Nösing stellt die WJD derzeit sogar die Topwerferin der Liga (im Schnitt 10 Tore).

MJE

Nachdem wir in der letzten Saison mit dem Meistertitel und dem Final-Four-Sieg sehr erfolgreich waren, galt es durch die 12 Abgänge in der MJD, ein komplett neues Team zu formen. Mit insgesamt 19 Jungs in der MJE war es schwierig, gemeinsam als Team aufzutreten. Die Vorrundenspiele waren daher noch ausbaufähig. Nach 3 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen sind wir jedoch erfreulicherweise in die Regionsoberliga gekommen. Dort finden die Jungs nun immer besser zueinander und entwickeln sich immer weiter. Aktuell stehen wir also mit 5 Siegen, 3 Niederlagen und 1 Unentschieden auf einem guten 3. Platz der Regionsoberliga Ost 1.

WJE

In der aktuellen Saison 24/25 starteten wir in der Vorrunde für die Regionsoberliga und konnten aus fünf Spielen lediglich ein Spiel gewinnen. Daher waren wir überrascht, dass wir dennoch in die Regionsoberliga, für die E-Jugend höchstmögliche Liga, eingeteilt wurden. Mit viel Respekt, aber auch einer Portion Vorfreude, begannen wir dann die Hauptrunde. Diese entwickelte sich dann jedoch zu einem wahren Erfolg! Mit sieben Siegen aus neun Spielen stehen wir aktuell auf dem dritten Platz in der Tabelle. Die Mädels sind immer mit Motivation dabei und entwickeln sich spielerisch super weiter. Besonders erfreulich ist das Zusammenspiel und die gegenseitige Unterstützung im Team.

Wir sind stolz auf das, was die Mädels bisher erreicht haben, und blicken optimistisch auf die kommenden Aufgaben.

Anne & Marlene

WJE2

Die WJE 2 ist eine Mannschaft mit 13 Kindern und einigen Kindern aus der F- Jugend, die immer wieder aushelfen. Sie spielt in der Regionsklasse Ost 1 und steht mit 5 Punkten auf dem 5. Platz der Liga. Die Klasse ist für uns ideal, um den Talenten aus der F-Jugend und den Anfängern aus der E-Jugend das Handball 1x1 beizubringen und zu verfeinern. Mit viel Eifer und Fleiß sind die Kinder dabei und konnten schon erste Siege erringen. In einer Klasse mit fast nur 2. Mannschaften werden die Kinder dort gut vorbereitet um im älteren Jahrgang dann auch höhere Klassen zu spielen. Wir hoffen im Rest der Saison kommt der ein oder andere Sieg noch dazu.

MJF

Wir sind am Anfang der Saison mit 9 Jungs gestartet und aktuell bei 16 Jungs dabei, es kommen in der Saison seit Jahren immer mehr Jungs dazu.

Aktuell stehen wir im Mittelfeld auf Platz 5 in der Tabelle, was zu Anfang mit 9 Jungs nicht schlecht ist.

Die Turnierform ist bei so wenig Jungs nicht ganz so vorteilhaft. Wir als Trainer sind mit der Leistung und der Entwicklung aber vollkommen zufrieden.

Wir waren am 24.01. mit den Jungs bei Rasta Vechta einlaufen, welches ein Highlight für die Jungs war.

Die Kinofahrt kommt auch immer sehr gut an.

Trainingsbeteiligung ist auch sehr gut.

Die Eltern unterstützen bei der Ausrichtung von Turnieren, etc. auch immer sehr.

Die Jungs sind immer sehr motiviert.

Wir haben insgesamt noch 2 Turniere diese Saison, wovon eins noch in Dinklage am 22.03. ist.

WJF

In der WJF spielen wir aktuell mit ca. 27 Mädels des Jahrgangs 2016/2017.

Wir sind mit 2 Mannschaften gestartet, haben dann aber ein Team abgemeldet und spielen mit der Mannschaft in der Regionsoberliga.

LG Nadine

W/MJG

Durch die hohe Anzahl der Kinder im Minibereich haben wir uns dazu entschieden, eine G-Jugend für die 4 bis 6 Jährigen einzuführen. Durch diesen Schritt wollten wir allen Kindern gerecht werden und sie dementsprechend fördern. Das Eintrittsalter bei den Minis wird auf 3 Jahre reduziert und das Hauptaugenmerk soll dort im spielerischen Bereich liegen.

Durch diesen Schritt können sich die Älteren auf Handball konzentrieren und bei den Kleinsten steht der Spaß mit Ballgewöhnung im Vordergrund. Wie sich herausgestellt hat, war das genau der richtige Weg und die Anzahl der Kinder steigt bei fast jeder Trainingseinheit. Das Erlernete konnten die Kinder bereits bei so manchen Miniturnieren unter Beweis stellen.

Minis

Nachdem die Trainerinnen Michelle und Clara Ende des Jahres aus zeitlichen Gründen aufgehört haben, wurden die Minis von Alina Grote und Marion Kossebau-Viebig übernommen. Unterstützung bekommen sie von der FSJlerin und Daniela Kalvelage.

Aktuell sind wir bei über 40 Kindern und wöchentlich kommen neue Kinder dazu.

Ich möchte mich bei der Gelegenheit bei allen Trainer/innen, Betreuer/innen und Eltern für Euren Einsatz bedanken, ohne EUCH könnten wir die Abteilung so nicht führen!!

Allgemeines:

Zum Ende des letzten Jahres konnte wir wieder unsere gewohnten Aktionen für unsere Kleinsten durchführen.

Es konnten wieder einige Bundesliga-Handballspiele besucht werden. Die Kinder hatten zum

einen die Möglichkeit die „Stars“ aus nächster Nähe zu beobachten oder teilweise sogar „Hand in Hand“ mit Ihnen als Einlaufkinder das Spielfeld betreten.

Auch unsere jährliche Kinofahrt, in Zusammenarbeit mit dem KSC, konnte wieder durchgeführt werden. Mit ca.120 Kindern sind wir mit 2 Bussen nach Lohne ins Kino gefahren und die Kinder hatten das Kino ganz für sich alleine.

Traditionell wurde auch wieder der „Tag des Handballs“ für unsere kleinen bis zur D-Jugend durchgeführt. 70 Kinder hatten den Weg in die Hallen gefunden, um mit ihren Eltern, neben Schminken, Glitzertattoo, viel Toben und Spielen dem Besuch des Nikolaus entgegenzufiebern.

Ab November haben wir zusätzlich, unter Leitung von Christel Südkamp, am „Kinderhandballgrundschultag“ des Handballverbandes Niedersachsen teilgenommen. An diesen Tag haben wir die Grundschulen in Dinklage besucht und mit der Hilfe der Lehrer, den Kindern den Handballsport nähergebracht. Es wurden verschiedene Stationen durchlaufen, bei denen es hauptsächlich um den Spaß mit der „Kugel“ ging. Die Kinder waren, schulübergreifend, begeistert von der Aktion und wir nehmen dies zum Anlass, ab jetzt jedes Jahr an dem „Kinderhandballgrundschultag“ teilzunehmen.

Dank unseres Sponsoringprojektes „HandinHANDball“ konnte wir diese und weitere Aktionen durchführen und den Kindern neben dem normalen Training zusätzlich Spaß rund um den Ball geben bzw. vermitteln.

Zum Schluss möchte ich mich nochmal bei allen Sponsoren, die uns schon über Jahre unterstützen, natürlich auch bei den Neuen bedanken!

Ohne EUCH wäre der Spielbetrieb mit unseren 24 Mannschaften, was fast einmalig in unserer Region ist, nicht möglich und auch nicht zu realisieren. Leider müssen wir mit unseren Mannschaften, ob Jugend oder Senioren teilweise in Hallen zwischen Hamburg und Hannover spielen.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit weiterhin unseren Handballer/innen die besten Bedingungen zu bieten und machen alles dafür, dass sie den Spaß an dieser geilen Sportart nicht verlieren.

VIELEN DANK!!!

Folgende Termine solltet Ihr euch unbedingt notieren oder merken:

05.04.2025 Ostereieraktion der Handballabteilung

17.05.2025 Saisonabschluss der Handballabteilung

Im Namen des Vorstandes

Ingo

Bericht Floorball

Jahresbericht der Floorballabteilung des TV Dinklage

Die Floorballabteilung des TV Dinklage kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Aufgrund des erfreulichen Wachstums unserer Damenmannschaft und der zunehmenden Aufgaben innerhalb der Abteilung haben wir unseren Vorstand erweitert und die Verantwortlichkeiten auf mehrere Schultern verteilt. Die Abteilungsleiter sind Benjamin Köhne und Luis Hülsmann.

Herrenmannschaft

Unsere Herrenmannschaft spielt derzeit in der Verbandsliga auf dem Kleinfeld. In dieser Saison konnte sie sich mit einer herausragenden Leistung die Vizemeisterschaft sichern. Mit nur zwei Niederlagen über die gesamte Spielzeit ist dies ein Erfolg, auf dem wir weiter aufbauen wollen. Trainer der Herren ist Luis Hülsmann.

Damenmannschaft

Unsere Damen treten in der Regionalliga auf dem Großfeld an. Auch wenn sie derzeit den letzten Platz belegen, sind kontinuierliche Leistungssteigerungen erkennbar. Für die erste Saison auf dem Großfeld ist das eine solide Basis, auf der wir aufbauen wollen. Diese Mannschaft legt den Grundstein für die Zukunft, und aller Anfang ist bekanntlich schwer.

Jugendabteilung

Unsere Jugendmannschaften nehmen aktuell noch nicht am Ligabetrieb teil, wobei konkrete Pläne dazu noch nicht bestehen. Das Training ist derzeit in zwei Altersgruppen aufgeteilt: 8 bis 12 Jahre und 12 bis 16 Jahre. Besonders das Training der älteren Kinder fällt jedoch aufgrund von Absagen öfter aus. Daher sind wir weiterhin aktiv auf der Suche nach interessierten Kindern und intensivieren unsere Werbemaßnahmen.

Finanzielle Lage

Unsere Abteilung steht auf einem gesunden finanziellen Fundament. Besonders stolz sind wir darauf, dass bei uns niemand über den Mitgliedsbeitrag hinaus finanzielle Belastungen tragen muss. Fahrten zu Spielen, Schiedsrichterkurse oder ähnliche Kosten werden von der Abteilung getragen. Insbesondere unsere Torhüter werden finanziell unterstützt, da eine gute Ausrüstung schnell im vierstelligen Bereich liegt – eine Belastung, die wir niemandem zumuten möchten.

Ausblick auf das kommende Jahr

Die größte Herausforderung für das nächste Jahr wird die weitere Stärkung der Jugendabteilung sein, um ein regelmäßiges und verlässliches Training ohne Ausfälle zu ermöglichen. Dies erfordert gezielte Werbung und die aktive Teilnahme an Aktionen des KSB, was für uns ohnehin selbstverständlich ist.

Die Damenmannschaft wird sich weiterhin beweisen müssen. Leichter wird es nicht, doch der Teamgeist und die Geschlossenheit der Mannschaft sind beeindruckend.

Für unsere Herren könnte nach der Vizemeisterschaft nun das nächste Ziel heißen: der Meistertitel. Der Ehrgeiz und das Potenzial sind vorhanden – es bleibt spannend!

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Herausforderungen, Wachstum und sportlicher Erfolge!

Floorballabteilung

Benjamin Köhne

Bericht Leichtathletik

- Die Ziellinie ist nur der Startschuss für eine neue Herausforderung -

Die Fertigstellung der Leichtathletikanlage im Jahr 2024 war ein aufregender Meilenstein für uns. Der enorme Einsatz und die Leidenschaft, die jeder Einzelne in dieses Projekt eingebracht hat, haben uns ermöglicht, dieses große Ziel zu erreichen. Jetzt blicken wir mit großer Vorfreude auf die vielen neuen Möglichkeiten, die uns diese Leichtathletikanlage bietet, sowohl für unsere Athleten als auch für die Gemeinschaft insgesamt. Am 21. Juni war es endlich so weit, der Tag des ersten Trainings auf der brandneuen Anlage. Es war ein unglaubliches Gefühl und ein Moment voller Stolz und Freude für alle Beteiligten.



Mit der neuen Leichtathletikanlage bieten sich uns nun zahlreiche Möglichkeiten, die allen Beteiligten zugutekommen. Für die Fertigstellung wurden diverse Arbeitseinsätze organisiert, um die Anlage weiter zu verschönern und funktionaler zu gestalten. Zu diesen Aufgaben zählten das Pflastern von Gehwegen, das Streichen von dem Geräte-Container sowie die Einrichtung einer gemütlichen Aufenthaltsecke für unsere Leichtathleten. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die ihre Zeit und Energie in dieses Projekt investiert haben. Ohne euren selbstlosen Einsatz wäre die Fertigstellung der Anlage nicht möglich gewesen. Ihr habt nicht nur zur Verschönerung und Funktionalität der Anlage beigetragen, sondern auch die Grundlage für viele zukünftige Erfolge gelegt. Es wurde ein Pizzaabend organisiert als Anerkennung für die Leichtathleten, die bei den zahlreichen Arbeitseinsätzen geholfen haben.

Am 25. August fand der absolute Höhepunkt statt: die feierliche Einweihung der Leichtathletikanlage. Gemeinsam mit der Stadt Dinklage organisierten wir die offizielle Übergabe von der Stadt an den TV Dinklage. Die Veranstaltung wurde durch Reden und einen legendären Staffellauf zwischen Sportlern und Vertretern der Stadt bzw. Politik gewürdigt. Nach der Segnung durch Herrn Sebin Kollikolavil fand der erste Wettkampf im neuen Jahnstadion statt. Wir führten den KiLa-Cup, gesponsert vom NLV, durch – ein Kinderleichtathletik-Wettkampf, bei dem Kinder im Alter von 7-11 Jahren in Teams in den Disziplinen Drehwurf, Hindernis-

lauf, Weitsprung und Ausdauerlauf gegeneinander antraten. Mit großem Enthusiasmus und Gemeinschaftsgefühl feierten wir eine erfolgreiche Einweihung gemeinsam mit zahlreichen Athleten und Gästen.



Erstmals hat unsere Abteilung eine Fahrt zum Mehrkampfmeeting in Ratingen organisiert. Die Teilnehmer hatten die einzigartige Gelegenheit, spannende Wettkämpfe auf Spitzenniveau hautnah zu erleben. Diese Erfahrung hat nicht nur das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, sondern auch die Motivation und den Ehrgeiz unserer Athleten auf ein neues Level gehoben.

Im Juni, am Tag der offenen Tür des TV Dinklage, hatten wir uns vorgenommen beim Sportpass einen Weltrekord zu knacken. Mit vielen Kindern versuchten wir als „Staffel“ über 800 Meter die Weltrekordzeit zu unterbieten, was leider nicht funktionierte, aber allen viel Spaß bereitete. Der Heulerwurf weckte nicht nur bei den Kindern viel Ehrgeiz und so warfen auch viele Eltern die „heulenden“ Wurfgeräte quer durch die Halle.

Während der Sommerferien unterstützten wir den Kindersportclub bei der Ferienbetreuung, bei der die Kinder verschiedene Disziplinen der Kinder-Leichtathletik ausprobieren konnten.

Im Laufe des Jahres haben wir an vielen Wettkämpfen teilgenommen. Ausführliche Informationen, Ergebnisse und Erzählbares dazu findet ihr auf unserer Facebook-Seite „TVD-Leichtathletik“. Es ist nicht möglich alles aufzuzählen, aber wir freuen uns über jeden Teilnehmer und gratulieren jedem Einzelnen!

Eine besonders schöne Veranstaltung war für uns das Sportfest in Molbergen, bei dem neun Athletinnen und Athleten aller Altersklassen einen erfolgreichen Wettkampftag verlebten.



Ein weiteres Highlight war der Kreis-Vergleichskampf, bei dem wir gemeinsam mit den anderen Vereinen im Kreis an einem Mannschaftswettkampf teilnahmen und erfolgreich den zweiten Platz erreichten.

Für unseren Athleten, Arne Bockhaus, war der Herbst 2024 besonders aufregend. Erst segelte eine Einladung zur Kadersichtung ins Haus, darauf folgte die Teilnahme an dem Landesentscheid im Mehrfachsprung. Hierbei handelt es sich um eine Disziplin bestehend aus einem Anlauf und fünf Sprüngen mit Landung in der Weitsprunggrube. Den Niedersächsische Mehrsprung-Cup entschied der dreizehnjährige Arne für sich und war im Dezember für Niedersachsen beim Bundesentscheid vertreten. Mit einer beeindruckenden Weite von 17,17 Metern erreichte Arne einen herausragenden zweiten Platz. Unser Nachwuchstalente Arne ist in mehreren Bestenlisten Niedersachsens vertreten, u.a. auf Platz 1 im Weitsprung mit seiner Weite 5,30 Meter.

Im Herbst kauften wir zwei mobile Lichtmasten, um auch während der dunklen Jahreszeit bei gutem Wetter draußen zu trainieren.

Weiter haben 20 Leichtathleten erfolgreich das Sportabzeichen erworben. Die für die Prüfung erforderlichen Disziplinen sind fest in unser tägliches Trainingsprogramm integriert.

Unsere Leichtathleten, im Alter von 6 bis 23 Jahren, sind in zwei Trainingsgruppen aufgeteilt. Trotz des großen Altersunterschieds ist ihr Zusammenhalt bemerkenswert.

Neue Mitglieder, einschließlich Quereinsteiger, sind jederzeit willkommen. Leichtathletik bietet eine optimale Ergänzung zu Mannschaftssportarten sowie für individuelle Sportler.

Unsere Gruppen und Trainingszeiten teilen sich wie folgt auf:

Montag:		April-Okt.:	Nov.-März:	
Gr. 1	5-11 Jahre	16.30-18.00 Uhr	Jahnstadion	Jahnhalle
Gr. 2	ab 12 Jahre	18.00-19.30 Uhr	Jahnstadion	Jahnhalle

Freitag:

Gr. 2	ab 12 Jahre	18.00-19.30 Uhr	Jahnstadion	Jahn-Retro-Halle
-------	-------------	-----------------	-------------	------------------

Unsere Trainerin Constanze Lorenz, zusammen mit ihrem Mann Ronny und den Kindern Thorge und Hauke, wurde beim großen TVD Kohlessen als Sportlerfamilie des Jahres für ihr Engagement in der Leichtathletik- und Judoabteilung ausgezeichnet. Wir gratulieren zu dieser Ehrung.

Unser Ausblick für 2025:

Für dieses Jahr sind mehrere Investitionen geplant. Wir beabsichtigen, unsere Leichtathletikanlage mit zusätzlichen Geräten auszustatten, um möglichst bald eine umfassend ausgestattete Anlage nutzen zu können. Zu den geplanten größeren Anschaffungen gehören eine neue Hochsprunganlage, Wettkampfhürden und ein Wurfnetz. Derzeit wird geprüft, welche dieser Anschaffungen im ersten Jahr realisierbar sind.

Darüber hinaus steht auch die Ausrichtung eines Wettkampfs im Jahnstadion auf dem Programm.

Wem gebührt noch ein Dankeschön? Natürlich unserer Trainerin Constanze Lorenz, Juniorcoach Neele Scheper, den Eltern, die ihre Kinder zu den Wettkämpfen fahren und begleiten, unseren Athleten und Eltern, die als Helfer die Veranstaltungen überhaupt möglich machen, aber allen voran unseren wunderbaren Sportlern, die uns so viel Freude im Training bringen. Vielen Dank!

Cathrine Pahl

Abteilungsleiterin-

Bericht Sportabzeichen - Das Deutsche Sportabzeichen 2024

Liebe Freundinnen und Freunde des Deutschen Sportabzeichens beim TV Dinklage, ich möchte in meinem Bericht gern „das Pferd von hinten aufsatteln“ und mit einem Ausblick in die Zukunft beginnen. Und da habe ich eine liebgewonnene Lebensweisheit, die ich mir beruflich und privat immer mal wieder ins Gedächtnis rufe:

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“

Für mich ist das eine motivierende Weisheit, die auf die aktuelle Zeit beim TV Dinklage und auch in der Abteilung Sportabzeichen ausgesprochen gut zutrifft. Denn wir stehen vor Veränderungen. Nach Jahrzehnten ehrenamtlicher, kompetenter und engagierter Vereinsführung durch unseren Vorsitzenden Dr. Jürgen Hörstmann hat nun ein Umbruch stattgefunden. Und der ist verbunden mit einer neuen Vereinsstruktur. Wir haben einen neuen hauptamtlichen Vorstand, ein neues Präsidium und einen neuen Aufsichtsrat. In diesen Aufsichtsrat wurde ich gewählt und ich möchte mich für das Vertrauen bedanken. Diese ehrenamtliche Aufgabe macht mir wirklich (mal mehr-mal weniger) großen Spaß, sie ist aber durchaus herausfordernd und zeitintensiv. Aus diesem Grunde habe ich mich entschlossen, nach über 10 Jahren als Abteilungsleiter Deutsches Sportabzeichen das Heft des Handelns zu übergeben, denn es wird mir sonst einfach zu viel. Ich möchte mich auf den Aufsichtsrat konzentrieren. Ich bin sehr glücklich, mit Jörg Pahl eine ebenso kompetente wie motivierte Nachfolge gefunden zu haben. Ich wünsche dir, lieber Jörg, ein glückliches Händchen - und ich weiß die Abteilung bei dir in den besten Händen.

Auch bei den Prüferinnen und Prüfern hat sich vieles verändert. Meine Frau Alexandra sowie das Ehepaar Moni und Alfred Espelage haben ihr Ehrenamt nach vielen Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit niedergelegt. Ihr werdet fehlen – aber wir sind euch sehr dankbar für die tolle gemeinsame Zeit.

Mit der „Sportlerfamilie des Jahres“, Constanze und Ronny Lorenz, konnte die Abteilung zwei echte Verstärkungen im Team begrüßen. Schön, dass ihr da seid! Neben der neuen Abteilungsleitung um Jörg Pahl und seiner Frau Cathrine sind einige „bekannte Hasen“ weiterhin dabei. Isolde Hahnel-Schulze ist von Anfang an eine Institution bei uns, ohne Isolde geht Garnichts! Ebenso wie Berthold und Steffi Scheper. Mit Jörgen Haneke haben wir seit einigen Jahren einen Meister der Organisation für uns gewinnen können, der gemeinsam mit unserer guten Seele Melina Ruholl dem neuen Abteilungsleiter bei der Digitalisierung eine echte Stütze ist. Und auch ich werde dem Team als Prüfer so gut es geht erhalten bleiben.

Wo wir gerade bei Digitalisierung sind. Seit dem Jahr 2024 wird das Sportabzeichen digital erfasst. Und das ist auch gut so, denn es entlastet uns enorm. Im Kreissportbund Vechta werden jährlich 2.500 bis 3.500 Sportabzeichen erfüllt, die meist Melina bearbeitet hat. Das geht einfach nicht mehr. Ihr müsst euch bitte alle registrieren. Dabei helfen wir euch gern bei eurem nächsten Besuch. Ihr braucht aber eine gültige E-Mail-Adresse. Wer die nicht hat, schaut bitte oben auf die Weisheit: Wind-

mühlen – merkt selber. Bitte registriert euch, falls möglich, vor dem nächsten Besuch und erleichtert uns unsere ehrenamtliche Tätigkeit. Weitere Informationen findet ihr unter <https://sportabzeichen-digital.de/login>.

Was hat sich noch verändert? Na klar, die Leichtathletikanlage. Und die ist super geworden! Die Sanierung des Jahnstadions ist eine sehr komplexe Herausforderung, der sich aus unserem Verein zahlreiche Ehrenamtliche gemeinsam mit der Stadt Dinklage stellen. Das ist wirklich nicht einfach. Meine Bitte an die vielen Beteiligten: Überseht bei all den Steinen, die ihr noch vor euch habt, nicht das, was ihr schon erreichen konntet! Ihr macht da einen tollen Job und ihr werdet am Ende ein geiles saniertes Stadion für die Sportlerinnen und Sportler des TV Dinklage hinterlassen. Unsere Kinder wollen auch in Zukunft Fußball spielen und Leichtathletik betreiben. Und alle Generationen freuen sich auf das Sportabzeichen. Euer Ehrenamt gewährleistet das! Und die große „Sportfamilie TV Dinklage“ weiß euer Engagement zu schätzen – das muss an dieser Stelle klar geschrieben werden.

Deshalb auch noch ein ganz herzlicher Dank an die Fußballabteilung für das jahrelange tolle Miteinander im Stadion. Wir kommen uns nie in die Quere und unterstützen uns gegenseitig. Das wissen wir sehr zu schätzen. Wir hoffen, ihr schickt uns in der Vorbereitung viele Mannschaften vorbei. Zur Motivation: Die Handballer kommen jedes Jahr! Allen voran die 1. Herren. Auch das wissen wir sehr zu schätzen.

Liebe Freundinnen und Freunde des Deutschen Sportabzeichen, wie auch im Gesamtverein gibt es bei uns in der Abteilung viele Veränderungen. Aber wir bauen keine Mauern, wir bauen – ebenso wie im Gesamtverein – Windmühlen! Die Abteilung steht weiterhin auf gesunden Beinen und wir freuen uns, euch alle im Sommer 2025 wieder begrüßen zu können. Die Termine findet ihr wie immer auf der Homepage und in den sozialen Netzwerken. Irgendwie sind wir ja eine große Familie, die auch sehr gern stetig wachsen darf. In den letzten 10 Jahren bin ich besonders stolz, dass bei uns im TVD – ebenso wie im ganzen Kreissportbund Vechta - wirklich alle Sportlerinnen und Sportler willkommen sind. Egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung. Das ist ein Satz, auf den mich Heinz Fischer von „Dinklusive“ vor Jahren „festgenagelt“ hat. Und dafür habe ich mich - auch in meiner Funktion als Obmann beim Kreissportbund Vechta - immer stark gemacht. Über 30 Prüferinnen und Prüfer für Menschen mit Beeinträchtigung konnten wir qualifizieren. Lieber Heinz, das „Sportabzeichenfest Dinklusive“ ist in jedem Jahr ein echtes Highlight. Und auch wenn uns Petrus im letzten Jahr nicht so wohlgesonnen war – 2025 gehen wir gemeinsam wieder an den Start.

Wir beim TVD meistern Veränderungen! Lasst uns alle zusammen Windmühlen bauen!

Zum Abschluss darf ich endlich etwas schreiben, was ich schon lange unbedingt mal schreiben wollte: Wenn ihr Fragen oder Anregungen habt – wendet euch vertrauensvoll an Jörg Pahl Kapitän – Sie haben die Brücke! Es war schön mit euch!

David „Tabs“ Tabeling

-Abteilungsleiter a.D.-

Bericht Judo

Für die Judoabteilung verlief das Jahr 2024 abwechslungsreich, spannend und erfolgreich.

Wir haben das laufende Jahr genutzt, um die Anfänger auf ihre zweite Gürtelprüfung und die älteren Sportler für die nächsten Wettkämpfe vorzubereiten. So haben wir am Kreisturnier in Steinfeld teilgenommen, wobei unsere Athleten Anton Kühling, Daniel Borgartenkov und Lars Arlinghaus sich jeweils aufs Treppchen gekämpft haben. Auch in Steinfeld fanden die Bezirksmeisterschaften der Altersklasse U13 statt, bei denen unser Athlet Hauke Lorenz souverän den 1. Platz erringen konnte und Max Schmidt einen 3. Platz erreichte.

Gegen Ende des Jahres haben wir mit 2 Startern im November am Hollager Pokalturnier teilgenommen. Hauke Lorenz erkämpfte hier eine Bronzemedaille.

Es ist jedoch nicht nur für die Kinder und Jugendlichen eine Teilnahme am Wettkampfbetrieb möglich

gewesen, es haben auch unsere Erwachsenen im Rahmen des Mannschaftskampfes im Bezirk Weser Ems den TV Dinklage würdig vertreten. Beim Mannschaftskampf im Bezirk Weser Ems traten 4 Mannschaften aus Vereinen des Bezirks Weser Ems gegeneinander an, in einer Hinrunde und einer Rückrunde. Unsere Abteilung hat zusammen mit der Judoabteilung des TV Cloppenburg eine gemeinsame Mannschaft für diese Kampfform gestellt, die sich einen guten 3. Platz erkämpft hat. Die Hinrunde ist erstmals in Dinklage ausgetragen worden, dafür gilt der Dank der Abteilung allen Beteiligten.

Wir haben im Training einen Schwerpunkt auf die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen gelegt, um auf die nächsten Gürtelprüfung hinzuarbeiten sowie auf kommende Wettkämpfe.

Die Kinder und Jugendlichen, haben ab dem weiß gelben Gürtel aufwärts, alle im Dezember eine Gürtelprüfung abgelegt. Das war ein gelungener Jahresabschluss für die Aktiven und ist ein Ansporn für unsere jungen Sportler, den Älteren nachzueifern und unseren Verein im Jahr 2025 würdig zu vertreten.

Die Trainingszeiten sind Mittwoch und Freitag von

16:30-18:00 Uhr für die Gruppe 1 , der Kinder von 6-10 Jahren.

18:00- 19:30 Uhr für die Gruppe 2, der Kinder und Jugendlichen ab 9 Jahren, mit Vorkenntnissen.

19:30-21:00 Uhr für die Gruppe 3, der fortgeschrittenen Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Trainingszeiten sind offen für interessierte Sportler jeglichen Alters.

JUDO





Erste Läufer auf der Bahn: Florian Klante (von links), Robin Pahl, Arne Brockhaus und Nele Schepers vom TV Dinklage gewannen den Staffellauf gegen Susanne Witterde, Alina Abeln, Claudia Putthoff und Uwe Middendorf von der Stadt Dinklage. Foto: Röttgers

Neue Anlage ist für alle offen

Dinklage weht Leichtathletikanlage ein / 1,42 Millionen Euro investiert

Von Jan Röttgers

Dinklage. „Heute ist ein besonderer Tag für unsere Stadt Dinklage, für den Turnverein Dinklage und für alle Sportbegeisterten“, stellte Bürgermeister Carl Heinz Putthoff mit großer Freude zur Einweihung der neuen Leichtathletikanlage im Jahrstadion fest. „Diese Neueröffnung markiert nicht nur die Renaissance der Leichtathletik in unserem Stadion nach 15 Jahren, sondern stellt auch ein Versprechen an die Zukunft des Sports in unserer Stadt dar“, betonte das Stadtoberhaupt.

Die Leichtathletik als eine der ältesten Sportarten der Welt bildet das „Herzstück“ vieler sportlicher Traditionen, hieß es der Bürgermeister zurück. „Leichtathletik ist der Inbegriff von Fairness, der Herausforderung und dem Streben nach persönlicher Bestleistung“, resümierte er. „Der Einfluss des Sports auf unsere Jugend kann nicht hoch genug eingeschätzt werden“. Leichterfügte Putthoff die Gesamtsumme von 1,42 Millionen Euro. „In einer Zeit, in der digitale Geräte einen Großteil unserer freien Zeit beanspruchen, bieten Sportstätten wie diese einen wertvollen Raum für körperliche Aktivitäten und sozialen Austausch“, warb Putthoff für den Breitensport. Jugendliche lernen, im Team zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und mit Siegen sowie Niederlagen umzugehen. „Sport fördert das Selbstvertrauen und den Charakter“, unterstrich Putthoff Eigen-



Cottas Segen für den Sport: Bürgermeister Carl Heinz Putthoff (von links), Cathrine Pahl, Pfarrer Abraham Parapallit und TVD-Clubchef Dr. Jürgen Hörstmann waren dabei. Foto: Röttgers

schaften des Sports, die „weit über das Spielfeld hinaus“ Bedeutung hätten. Sport wirke als „Katalysator für Gesundheit und Wohlbefinden“. Sport schaffe zudem ein Gefühl der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. Der Sport ebne schließlich auch Wege zu Verständnis und Respekt zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Überzeugungen. Sport bringe Völker zusammen und fördere den Frieden. „Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern.“

Diese „Botschaft“ sei heute aktueller denn je. „Sport zeigt uns, wie wir in Harmonie leben können, während wir gleichzeitig Ziele verfolgen und unser Bestes geben“, gab der Bürgermeister die neue Anlage frei, die nicht

nur professionelle Trainingsbedingungen für Athleten bietet, sondern allen offen stehe. „Diese Anlage ist nicht nur eine Trainingsstätte, sondern ein lebendiges Zentrum des Miteinanders, des Respekts und der Inspiration“, lud Putthoff ein. Insbesondere dankte der Bürgermeister den Ehrenamtlichen des TV Dinklage, Cathrine und Jörg Pahl, die mit viel Herzblut bei der Verwirklichung beteiligt waren.

Der 1. Vorsitzende des TV Dinklage, Dr. Jürgen Hörstmann, hob die Bedeutung der Leichtathletikanlage hervor, die dank einer 400-Meter-Rundbahn für alle Lauf- und Spielwettkämpfe sowie Anlagen für Weich- und Dreisprung, Hochsprung, Speerwurf, Diskuswurf und die

Disziplin Kugelstoßen jetzt wieder „ideale Trainings- und Wettkampfbedingungen“ ermögliche. „Selbst die Dinklakerin Vivien Endemann als Spielerin der Deutschen Fußballnationalmannschaft und des VfL Wolfsburg trainiert hier“, verkündete der TVD-Clubchef stolz. Ob Schulsport, Kinderleichtathletik, die Winterlaufgruppe oder der Sport für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen – alle profitierten jetzt von der neuen Anlage. Hörstmann hob die großzügige und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Stadt hervor und würdigte die kompetente Arbeit des Architekten Lars Rußwinkel.

„Es ist eine Anlage, von der alle profitieren werden“, dankte die Abteilungsleiterin für Leichtathletik beim TV Dinklage Cathrine Pahl, die heute auf Wolke sieben schwebte. Der „Startschuss“ für die älteste Leichtathletikveranstaltung im Jahrstadion seit über 15 Jahren fiel im Rahmen des 120-jährigen Jubiläums: Sportbegeisterte sahen den Mannschaftswettkampf der Jahrgänge U10 und U12 aus dem Kreisleichtathletik-Verband Vechta. Der „Kinder-Landes-Cup“ des Niedersächsischen Leichtathletikverbands und die U17 Qualifikation für den NLV-Landesentscheid 2024 standen ebenfalls an.

Pahl warb auch schon für den Erwerb des Sportabzeichens am 27. September ab 16 Uhr, was der TV Dinklage mit Danklust für Menschen mit und ohne körperliche Einschränkungen anbot.

Holdorf lädt zum „Einheitsbuddeln“ ein

Baumpflanzaktion zum „Tag der Deutschen Einheit“/Gemeinde gibt Zuschüsse

Von Jan Röttgers

Holdorf. Drei Dinge müsse man im Leben tun: Einen Baum pflanzen, ein Kind zeugen und ein Haus bauen – oder ein Buch schreiben, soll Martin Luther gesagt haben. Auch nach einer alten spanischen Weisheit, sei das Leben komplett, wenn man diese drei Dinge getan hätte. Die Gemeinde Holdorf lädt jetzt ein, einen Baum zu pflanzen.

Privat Haushalte und Vereine rufe die Gemeinde zum „Einheitsbuddeln“ am 3. Oktober auf, wie die Baumsleiterin Anita Bothe auf der jüngsten Sitzung des Digitalisierungs- und Infrastrukturausschusses unter dem Vorsitz des CDU-Ratscherr Stefan Witte bekannt gab.



Wirbt für das Einheitsbuddeln: Anita Bothe. Foto: Röttgers

„Ziel der Aktion ist es, mit so vielen Teilnehmern wie möglich neue Bäume zu pflanzen, um den Klimaschutz voranzutreiben“, heißt es auf dem Flyer zur großen Baumpflanzaktion zum „Tag der Deutschen Einheit“. Im Flyer befindet sich gleich ein Bestellformular mit einer Liste klimangepasster Bäume und Sträucher. Insgesamt 19 Baumarten von Apfel und Birnbaum über Ginkgobaum, Italienische Erle bis zum Spitzahorn „Autumn Blaze“ stehen zur Auswahl. Bei den Sträuchern stehen 15 verschiedene Sorten zur Wahl. Eibe, Sand- und Sauerdorn, Kornelbirne, Sommeramariske, Hundrose oder Wein-Rose stehen hier beispielsweise zur Verfügung.

Die Gemeinde Holdorf beteiligt sich bis zu 50 Prozent an den Kosten. Für Haushalte gibt es maximal 50 Euro, Vereine werden mit bis zu 200 Euro bezuschusst. „Der genaue Liefertermin wird persönlich mitgeteilt“, erklärt Alina Stukenborg von der Gemeinde Holdorf, die auch Ansprechpartnerin für Interessierte ist. Der voraussichtliche Liefertermin werde Anfang bis Mitte November sein. Nach vorheriger Absprache sei auch eine Abholung beim Bauhof der Gemeinde möglich. Großbestellungen, Sonderwünsche und Anregungen können mit Alina Stukenborg im Raum 12 im Rathaus, unter 05494-985-27 und per E-Mail an stukenborg@holdorf.de, besprochen werden.



SONNTAG, 1. SEPTEMBER 2024 13-18 UHR, DINKLAGE

Bühnenprogramm

mit zwölf Live-Acts, u.a. mit der Bühnenshow Janosch, Tanzaufführungen und Live-Musik moderiert von radio ffn

Große Verlosung

mit vielen attraktiven Preisen

69 Aussteller

mit vielen Spielen und Mitmachaktionen, Kinder-stark-machen Erlebnisland, Bastel- und Bewegungsstationen

Essen, Trinken und viele Leckereien

für Groß und Klein zum Taschengeldpreis

Parkmöglichkeiten

600 Parkplätze im gesamten Innenstadtbereich und P+R Shuttle ab „Wilder Pool“



Moderiert von Carmen Wilkering, radio ffn



Mit freundlicher Unterstützung von



meine Sparkasse



OM Medien



Einfach den QR-Code abscanen und alle weiteren Infos zum OM Familientag erhalten.



Bericht Faustball

Bericht der Frauen-Faustballabteilung des TV Dinklage für das Jahr 2024

Auch im Jahr 2024 haben sich die Spielerinnen unserer Abteilung wöchentlich zum Faustballspielen getroffen. Zwölf hochmotivierte Spielerinnen nehmen zurzeit an den Trainingsstunden teil. Sehr erfreulich, dass wir seit einigen Monaten wieder in der renovierten Sporthalle an der Kardinal-von-Galen-Schule beheimatet sind.

Neben den intensiven Trainingsstunden gibt es nach wie vor immer noch genügend Zeit, sich über interessante Themen auszutauschen. Die Geselligkeit wird bei uns selbstverständlich auch gepflegt.

Wir freuen uns auch weiterhin über jede neue Faustballerin. Zurzeit liegt das Alter in unserer Gruppe zwischen 40 und 80 Jahren.

Nachstehend noch einmal unsere Trainingszeit:

Jeden Montag treffen wir uns von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr in der Sporthalle an der Kardinal-von-Galen-Schule.

Kurze Info zum Faustball:

Faustball ist ein Rückschlagspiel, bei dem sich zwei Mannschaften auf zwei Halbfeldern gegenüberstehen, ähnlich wie beim Volleyball. Sie sind durch eine Mittellinie und ein netzartiges Band getrennt, das zwischen zwei Pfosten in -je nach Altersklasse- bis zu zwei Metern Höhe gespannt ist.

Anfragen bzw. Anmeldungen nimmt Anni Dunker (Tel.: 04443-1054) entgegen.

Frauen-Faustballabteilung des TV Dinklage

Anni Dunker

Bericht Dart

Nach einer enttäuschenden Hinrunde wollten wir in der Rückrunde noch etwas zählbares erreichen. Dieses wollte uns aber einfach nicht gelingen. Somit beenden wir die Saison mit dem Abstieg in die Bezirksliga. Aber wie heißt es so schön: Mund abputzen und Attacke.

Und das mit Verstärkung. Bereits Ende 2023 stießen schon neue Dartverrückte zu uns, und im Frühjahr dann nochmal Einige.

Insgesamt 6 neue Spieler, was unseren Kader auf 14 anhob, so dass wir uns dazu entschieden haben, eine zweite Mannschaft zu melden.

Team A startet in der Bezirksliga Süd Team B startet in der 2.Kreisliga 5.



Durch den Zuwachs mussten wir unsere Anlage erweitern. Ein 4. Board inklusive Tablet und Monitor wurde angeschafft.

Der Saisonstart verlief sehr positiv. Das neue Team konnte direkt einen Sieg einfahren und auch Team A startete gut.

Da der Umbau des Stadions näher rückte, machten wir uns auch auf die Suche nach Spendern. Einen konnten wir relativ schnell finden: Firma Franz Holthaus Elektro GmbH aus Lohne.

Uns wurden 4 neue Boards mit personalisierten Surrounds spendiert, wofür wir uns mit einem Präsentkorb in voller Mannschaftsstärke bedanken konnten.



Des Weiteren hat uns Frau Pille weitere Unterstützung beim Umbau zugesagt. Weitere Spender in Aussicht.

Am 1. September präsentierten wir uns beim OM-Familientag. Mit zwei Boards, eines auf Standardhöhe, das andere niedriger, konnten sich Kinder auch mal ausprobieren. Auch hier waren fast alle

Mitglieder anwesend und mit Begeisterung dabei. Bei bestem Wetter konnten wir viele neugierig machen. Auf beiden Seiten haben wir eine kleine Challenge veranstaltet. 30 Würfe, die besten 3 bekamen Sachpreise.



Die Hinrunde beendeten beide Teams im Mittelfeld. Fürs neue Jahr steht auch wieder einiges auf dem Plan. Natürlich auch der Umbau. Aber auch unser 15-jähriges Jubiläum, zu dem wir ein Turnier veranstalten wollen. Seit gespannt.

Good Darts Eure Seals

Bericht Badminton

Die Badminton-Abteilung blickt auf ein ereignisreiches und tolles Jahr 2024 zurück.

Besonders erfreulich ist das Mitgliederwachstum: Acht neue Spielerinnen und Spieler haben sich im letzten Jahr angeschlossen und teilen mit uns die Begeisterung für die schnellste Schläger Sportart der Welt.

Bei der Ferienbetreuung im Sommer konnten viele Kinder Erfahrungen im Badminton sammeln und die Dynamik sowie Schnelligkeit des Sports hautnah erleben. Neben dem normalen Spiel gab es einige herausfordernde Übungen, die alle mit Geschick gemeistert haben.

Im Dezember stand der Spaß für die ganze Familie im Vordergrund. Unser Familientag brachte alle Altersklassen zusammen und sorgte für tolle gemeinsame Spiel Momente.

Den krönenden Abschluss des Jahres bildete unsere Abschlussfeier, bei der wir die vergangenen Monate noch einmal Revue passieren ließen und auf viele sportliche sowie gesellige Höhepunkte zurückblicken konnten. Mit diesem Rückenwind freuen wir uns auf ein neues spannendes Jahr voller sportlicher und gemeinsamer Erlebnisse in der Abteilung!

Zu Beginn des Jahres 2025 haben wir die Deutschen Badminton Meisterschaften in Cloppenburg besucht.

Wir haben uns für den Abschlusstag, an dem die Finals ausgetragen wurden, entschieden - die richtige Wahl, wo wir viele spannende und stark umkämpfte Matches anschauen durften.

Hier konnten sich sowohl die jungen als auch die älteren Badminton Spieler einige Kniffe und Tricks anschauen. Jetzt wird an der Umsetzung geübt!

Unser Training findet immer Montags von 19:30Uhr - 21:30Uhr in der Höner Mark Sporthalle in der Reichensteiner Str. 1 statt.

Aktuell gibt es keine Punktspiele, hoffentlich ändert sich das bald wieder.

Badminton Begeisterte können sich gern melden. Anfragen und Anmeldungen bitte an marcobuschbeck@web.de senden.

Da es aktuell kein separates Jugendtraining gibt, können ebenso jüngere Badmintonfreunde vorbeischaun und gerne Ihr Talent unter Beweis stellen.

Badmintonabteilung TV Dinklage

Marco Buschbeck

Bericht Cheerleading / Blueberries

Im August 2024 gegründet, ist die Abteilung Cheerleading nun neuer, aber fester Bestandteil des TV Dinklage.

Die „Blueberries Dinklage“ dürften allerdings schon seit 2009 ein Begriff sein. Denn unter diesem Namen wurde die Cheerleading-Gruppe unter der Leitung von Stephanie Ovelgönne damals gegründet. Seither war das Training ein Kursangebot beim TVD aktivcenter.

Als uns im März 2024 der Cheer-Coach Bastian „Stiggi“ Gans in Dinklage besuchte und mit uns ein lehrreiches Wochenende rund um Techniken, Tipps und Tricks von diversen Stunts und Pyramiden verbrachte, fand ein Umbruch statt.

Er und nicht zuletzt auch die Neugründung der Abteilung Cheerleading im August 2024, waren die Gründe für eine grundlegende Änderung der kompletten Trainingsstruktur.

Aus der Gruppe kam zudem verstärkt der Wunsch, sich mehr auf den Cheersport, statt auf das Cheerdance (ähnlich zum Showtanz) zu fokussieren und Cheerleading als Leistungssport in Dinklage zu etablieren.

So gründeten sich auf vermehrte Nachfrage zu den Shining Blueberries (Senior Coed Team, ab 15 Jahre) zusätzlich die Rising Blueberries (7-14 Jahre).



Seit Anfang 2025 teilte man zudem das Team der Rising Blueberries („Fortgeschrittene“) nochmals in Letztere sowie in die Sparkling Blueberries („Anfänger“, 7-14 Jahre) auf.

Im Zuge der Umstrukturierung ist für Dezember 2025 außerdem die Teilnahme an unserer ersten Meisterschaft der „GermanCheerMasters“ in Lemgo geplant. Hier möchten wir Meisterschaftsluft schnuppern und erhoffen uns eine gute Platzierung mit tollen Erfahrungen.

Zwar können wir als Abteilung demnach bisher noch keine „Erfolge“ im Sinne von Titeln

verzeichnen, sind aber dennoch eine feste Größe bei diversen Veranstaltungen im Landkreis Vechta und umzu.

So waren wir im vergangenen Jahr Showact beim Tag der offenen Tür des TVD, waren im Juli Show-Bestandteile bei Matthes Röckener & Hella Gabbert (beide Pferde-Influencer) in der gefüllten Niedersachsen-Halle in Verden. Im September sah man uns beim OM-Familientag in Dinklage sowie beim Flutlichtrennen des AC Vechta. Im Januar 2025 waren wir seit einigen Jahren wieder als Showact beim TVD Kohlessen, sowie beim Sportlerball des SV Holdorf dabei. Nicht zu vergessen sind diverse Auftritte bei privaten Veranstaltungen wie Geburtstage, Hochzeiten etc.

Zudem unternahm man im vergangenen Jahr einige gemeinsame Aktionen wie die Fahrt zur Cheerleading-Meisterschaft im Movie Park Bottrop im Mai 2024.



Im Juni 2024 organisierten wir für uns und die Floorballer ein gemeinsames Sommerfest, welches Wiederholungsbedarf zeigte.

Zudem besuchten einige unserer Mitglieder das ganze Jahr über diverse Open-Gyms von etablierten Cheersport-Vereinen, um die dortigen Trainingsbedingungen zu nutzen und sich weiterzubilden.

Im zweiten Halbjahr 2024 organisierten wir wieder offene Trainings, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Ende September 2024 verzeichneten wir einen kleinen Meilenstein: Wir kauften die ersten (gebrauchten) Bodenläufer für uns als Abteilung.

Im November 2024 veranstalteten wir ein eigenes internes Open-Gym für unsere Athleten, Freunde, Bekannte und Verwandte. Hierzu gab es ein üppiges Kuchen- & Snackbuffet und wir verweilten bei weihnachtlicher Stimmung einen ganzen Nachmittag zusammen mit allen Mitgliedern, Eltern, Geschwistern etc. in der Halle. Wir bauten diverse Geräte wie Trampolin, AirTrack, Bodenmatten etc. auf und es durfte ausprobiert und zugeschaut werden. Diese Aktion werden wir definitiv im nächsten Jahr wiederholen.

Im Februar 2025 dann der zweite Meilenstein: Wir gewinnen überraschenderweise 5000€ bei der NDR 2 - Aktion „Geld für die Guten“! Eine Summe, über die wir uns als neu gegründete Abteilung riesig freuen.



Nichtsdestotrotz sind wir weiterhin auf der Suche nach Sponsoren und Gönnern, die Lust haben unseren Sport, unsere Athleten und deren Leistungen zu unterstützen, damit wir die Abteilung weiterhin halten können und das nötige Equipment, Outfits, Teamwear usw. anschaffen können.

Aktuell zählt die Abteilung insgesamt ca. vierzig Mädchen, Männer und Frauen im Alter von sieben bis 28 Jahre.

Wir sind derzeit wieder auf der Suche nach neuen Mitgliedern und freuen uns über jedes neue Gesicht, welches dem Cheersport eine Chance geben möchte und Bock auf Leistungssport hat.

Unsere Trainingszeiten:

Shining Blueberries (ab 15 Jahre)

Di. 20.00 – 22.00 Uhr; Jahn-Retro-Halle

Do. 19.15 – 21.30 Uhr; Höner-Mark-Halle

Ansprechpartner:

Louisa Averdam & Hannah Thole

Rising Blueberries (Fortgeschrittene, 7-14 Jahre)

Do. 17.45 – 19.15 Uhr; Höner-Mark-Halle

Sparkling Blueberries (Anfänger, 7-14 Jahre)

Do. 17.00 – 18.00 Uhr; Höner-Mark-Halle

Ansprechpartner:

Nadine Bartylla, Nele Samulski & Lina Bethke

Für die Cheerleading-Abteilung

Louisa Averdam & Hannah Thole

